



Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 31 • Donnerstag, 04. August 2022



Ettlingen

Jetzt die neuen Kurse entdecken und los!



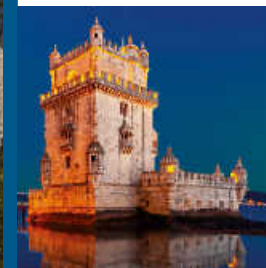
In Farbe baden, die Welt retten, fala português, aus der Reihe tanzen, Freunde finden, Rauhnachtwandern, Karriere befeuern, Blumen binden, aus Gesundquellen schöpfen, Do it yourself, ... Klingt gut?
Dann im neuen Programm stöbern und ab sofort Kurse buchen.
Anmeldung & Infos unter www.vhsettlingen.de oder 07243 101-483/-484

Volkshochschule Ettlingen -
so einfach ist es, seinen Horizont zu erweitern.



SWE Halbmarathon

6. August



„Engagement heißt, nichts dafür zu erhalten, und trotzdem die Dinge so tun, als würde man dadurch reich werden.“ Diesem Leitspruch des Unternehmers David Tatuljan folgen in Deutschland rund 30 Millionen Bürgerinnen und Bürger, sie stellen sich freiwillig und ohne Bezahlung in den Dienst um das Gemeinwohl. Seit einigen Jahren schon lädt Oberbürgermeister Johannes Arnold Menschen aus der Stadt ein, die genau das tun: sie helfen uneigennützig, sind zur Stelle, wenn man sie braucht, erwarten keine Belohnung, freuen sich über ein Lächeln als Dank und sind fast beschämt, wenn sie dann einmal in den Mittelpunkt einer Veranstaltung gestellt werden, in Ettlingen ist das der jährliche Dankeschönabend. Im vergangenen Jahr musste er leider ausfallen.

Am Dienstag vergangener Woche hatte der OB jedoch wieder eingeladen zum Austausch, zum Beisammensein, zum gemeinsamen Besuch der Schlossfestspiele. „Dankbarkeit“ war der zentrale Begriff der Grußworte, die der Rathauschef an etwa 120 Männer und Frauen richtete, die in verschiedenen Organisationen und Vereinen in der Stadt und den Stadtteilen segensreich wirken. Nicht nur, weil allmorgendlich das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ vom Rathausurm über den Marktplatz schallt, sondern weil in diesen turbulenten Zeiten genügend Platz für Dankbarkeit sein sollte.

Dankbarkeit für ehrenamtliches Engagement während zweier Jahre, in denen ein winziges Virus das Leben eines jeden, einer jeden gründlich durcheinander wirbelte in einem Ausmaß, mit dem niemand rechnete. Dankbarkeit für die spontane Hilfsbereitschaft nach dem unfassbaren Überfall Russlands auf die Ukraine und die daraus folgenden Flüchtlingsströme. Dankbarkeit für alle, die im Angesicht der Kriegsfolgen und möglichen weiteren Konsequenzen nicht die Nerven verlieren, sondern überlegen, welche Maßnahmen es ermöglichen, in Ettlingen weiterhin vernünftig zusammen zu leben.

Er ging auf die verschiedenen Krisenstäbe des Rathauses ein, die sehr gute Arbeit geleistet hätten, Verwaltung, Gemeinderat, alle zogen an einem Strang, was in der Krise noch wichtiger sei als unter normalen Umständen. „Doch ohne Ehrenamt ist vieles nichts wert, würde vieles nicht funktionieren“, betonte er. In Krisenzeiten auf die Bürgerschaft zählen zu können, sei viel wert, sagte Arnold mit Blick in die Runde. Er erinnerte an die vielen Aktionen, die auf dem Höhepunkt der Corona-Krise mittels Einkaufshilfen, Testaktionen und Alternativprogrammen den Schwächsten und Kleinsten halfen. Überwältigt sei er gewesen von der Spendenbereitschaft für die geflüchteten Frauen und Kinder aus der Ukraine. Fast 100.000 Euro und Sachspenden kamen in kürzester Zeit zusammen, Hilfskonvois wurden auch dank der Humanitären Hilfe Nagold auf die Beine gestellt. Die Tafel wurde dank Lebensmittelspenden ein wich-

Dankeschönabend für ehrenamtlich Tätige:

Anerkennung des Geleisteten und positive Stärkung für künftige Herausforderungen

Solidarität und Gemeinsinn werden im Winter gefragt sein



Zum Dankeschönabend in der Schlossgardenhalle, gefolgt vom gemeinsamen Besuch der Festspiele, trafen sich am Dienstagabend vergangener Woche rund 120 geladene Gäste, allesamt ehrenamtlich Tätige, deren Wirken meist im Hintergrund abläuft. Zudem waren die Bürgerinnen und Bürger eingeladen, die im Rahmen der Ukrainehilfe Wohnraum zur Verfügung stellen.

tiger Anlaufpunkt für die Geflüchteten; viele öffneten ihre Häuser und stellten Wohnraum zur Verfügung, über 60 Wohnungen wurden binnen kürzester Zeit bereitgestellt. Das sei besonders wertvoll, weil die Unterkunft in einer privaten Wohnung auch hohen integrativen Nutzen habe. „Ich hoffe weiterhin auf Ihre Unterstützung“, merkte der OB an. Rund 30 Vermieter waren an diesem Abend der Einladung gefolgt. Als Ansprechpartner für Vermieter oder Interessierte waren Katja Doll (Liegenschaftsverwaltung der Kämmerei) und Sebastian Becker (Ordnungs- und Sozialamt) mit dabei, bei denen die Fäden in Sachen Unterbringung ukrainischer Geflüchteter zusammenlaufen. „Wir haben sehr viel positive Rückmeldungen bekommen, konnten aber auch Dinge klären und die ein oder andere Fragestellung mitnehmen“, resümierte Katja Doll.

Im Einzelnen dankte OB Arnold der KJG St. Martin, die in der Corona-Hoch-Zeit als erste eine bundesweit beachtete Einkaufshilfe auf die Beine stellte. Auch die DLGR und die Freie evangelische Gemeinde FeG halfen bei der Versorgung vor allem der älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger mit dem Notwendigsten. Der Pfennigbasar hatte während der Pandemie vermehrt durch Spendentätigkeit geholfen. Bei der niederschweligen Taschenaktion für Tafelkunden, bei der Einkaufstaschen mit Lebensmitteln verteilt wurden, war die Bürgerwehr koordinierend und ordnend mit vor Ort. Zudem gibt es den Bürgerwehr-Lebensmittelcontainer, aus dem sich Bedürftige ohne Stigmatisierung bedienen können.

Die FVA Bruchhausen und der TSV Schöllbronn, zwei der Ettlinger Sportvereine, engagierten sich für die Ukraine-Flücht-

linge: Der FVA-Fußballtrainer verteilte mit seinen Jungs Eis an die Bewohner der Container in Bruchhausen und sammelte Spendengelder, während die erste Mannschaft des TSV Schöllbronn einen Spendenlauf veranstaltete und so Geld für die Einkaufshilfe und die Tafel bereitstellte.

„Die Zeit der Krisen ist nicht vorbei“, fuhr der OB warnend fort; vom Übergang zur Tagesordnung könne noch längst keine Rede sein. Denn spätestens im Winter werde die nächste schwierige Situation kommen. „Wir hier im Südwesten sind am Ende der Gasleitung und müssen nehmen, was übrigbleibt.“ Aktuell bereite man sich vor, doch ohne die Solidarität und den Gemeinsinn aller werde es nicht gehen: „Was jetzt an Gas nicht verbraucht wird, bleibt im Speicher“, dies sei eine Maßnahme. Die Stadtwerke der Kommunen Bretten, Bruchsal, Ettlingen und Karlsruhe erarbeiteten aktuell Empfehlungen zum Sparen. Zudem würden Pläne erstellt, wie eventuelle Notsituationen im Hinblick auf die Stromversorgung gestemmt werden könnten, auch hier werde es die Solidarität der Bürgerschaft brauchen. Wärmeangebote in Hallen seien der dritte Baustein. „Wir brauchen dafür das Ehrenamt als Multiplikator“, kündigte der OB an.

„Der Dankeschönabend kann Ihre Leistungen, Ihren Aufwand nicht ausgleichen“, unterstrich Arnold am Schluss. Er sei vielmehr dazu gedacht, Anerkennung auszusprechen und Dank zu sagen, „damit Sie positiv gestärkt werden. Nutzen Sie die Gelegenheit zum Austausch, genießen Sie einen unbeschwertem Abend, denn auch das braucht man zwischendurch, und Danke für Ihr Engagement!“

Neues Kultur live Programm für Herbst und Winter 2022/2023

Ein ganzer Kessel an Genussreichem für Aug' und Ohr

Vorverkauf hat begonnen



Bunt, genussreich, italienisch, folkig, swingig und französisch wird die Herbstzeit, dafür sorgt Kultur live mit seinem Kleinkunst-, Musik-, Kabarett- und Comedy-Programm, mit seinem Familientheater und -Musicals. „Eine Bereicherung für unser Leben in der Stadt“, hob denn auch Oberbürgermeister Johannes Arnold in seiner Begrüßung zum Pressegespräch im Rathaus heraus. Er hoffe darauf, dass es keine Einschränkungen mehr gibt, gerade „für die Künstler ist es wichtig, wieder auf der Bühne stehen zu können“, so Arnold.

Trotz Corona konnte das Kulturamt 25 seiner 26 Veranstaltungen durchführen, zu denen rund 3 750 Besucher kamen, in einer normalen Saison sind es rund 4 500, ließ Kulturamtsleiter Christoph Bader wissen. Bei den Preisen haben wir um einen respektive um 1,50 Euro erhöht, bei den Familienveranstaltungen bleiben die Preise unverändert und wer unter 25 Jahre Schüler und Student ist, der bekommt einen 50prozentigen Rabatt auf den Eintritt. Damit möchten wir die Jüngeren in unsere Veranstaltungen locken.

Eröffnet wird die Kultur live Saison am 17. September mit der Boogie Night Jump and Jive, eine Kooperation mit dem Jailhouse Club aus Durmersheim, so Kulturamtsmitarbeiterin Angelika Schroth. Eine Woche später kommt der Erfolgsautor Wladimir Kaminer, bei dem Lesungen immer anders, immer spontan sind. Und dann wird es italienisch, zusammen mit der Kulisse, dem Museum und der Stadtbibliothek hat man eine Woche erdacht ganz im Zeichen von dolce vita anlässlich des 15-Jährigen der Partner-

schaft mit dem sizilianischen Menfi. Filme, Kochkurse, Livemusik und Gastronomie in den Restaurants der Altstadt und das vom 29. September bis zum 16. Oktober. Einen kulinarischen Ausflug in die Römerzeit gibt es mit dem Museum und für Toscana-Gefühle sorgt die Lesung mit Wolfgang Schorlau und Claudio Ciaolo.

Es ist eine Ehre ihn in der Stadt zu haben, betonte Bader. Konstantin Wecker kommt mit zwei genialen Mitstreitern dem Jo Barnikel und Fanny Kammerlander. Nach dem großen Erfolg gibt es wieder Gitarrentage in Kooperation mit dem Musikstudio89. Neben einem Konzert am 29. Oktober u.a. mit Ralf Illenberger und Rainer Haug gibt es auch Workshops und eine Open Stage.

Zum 13. Mal kommen hochkarätige europäischen Folkbands in die Stadthalle, in diesem Jahr spielen: Deitsch, Eben und Cadène auf der Folknacht, zu der es wieder Tanzkurse gibt.

Eine große Fangemeinde gibt es für den Poetry Slam, der zum 7. Mal am 3. Dezember stattfindet. Bereits zum 6. Mal heißt in der Stadthalle let's swing. Ein Teatro Musicomico bereiten Gogol & Mäx am 26. November. Das andere Konzert zur Adventszeit bereiten fünf Musiker/-innen aus Österreich, eine Einladung in die Stille.

Jung & intensiv wird es am 28. Januar mit den Slammern Stefan Unser und Marian Heuser. Über Nightwash braucht es keine Worte mehr (9. März).

Die Nachtcafés im Schloss beginnen am 20. Oktober mit „Must be Love“ mit Arnd Schimkat und Scarlet Roos. Eine Kabarett-Sensation aus Österreich sind Robert Blöchl und Roland Penzinger alias BlöZinger, am 4. Februar. Vom Neandertal ins Digital geht es am 18. Februar mit „Schwarze Grüte“. Nach dem Besuch des Puppentheaters von Carsten Dittrich und Friedemann A. Nawroth kennt ihn dann jeder, den abenteuerlichen Simplizissimus Teutsch, am 13. März zu sehen. Balkan-Musik gibt es am 18. März mit Foiae Verde auf die Ohren.

Im Vorfeld des 70-Jährigen mit der französischen Partnerstadt Eprenay gibt es vom 21. bis 29. April eine französische Woche mit einem vielfältigen Kulturprogramm, darunter das Trio Paris Flair. 30 Jahre Zenit heißt es bei Nessi Tausendschön am 29. April.

Nicht um ein Känguru geht es beim neuesten Buch von Marc-Uwe Kling, sondern um ein Neinhorn, Wasbär und NAHUnd. Die Landesbühne Esslingen führt es am 21. Oktober auf; bei Sonntags um Drei.

Einen ganzen Tag im Schloss, das geht beim Geschichtenfest am 4. Dezember für die ganze Familie oder auch für Junggebliebene.

Kurz vor Weihnachten öffnet sich der Vorhang für einen temperamentvollen Elch dank des Theaters auf Tour. Cocomico kommt nach Ettlingen und bringt Conni das Zirkusmusical am 29. Januar. Für Kinder ab 3 Jahren. Die Badische Landesbühne zeigt Lindgrens Kinderbuchklassiker Meisterdetektiv Kalle Blomquist am 12. März als großartiges Theatervergnügen für alle Spürnasen.

Sechs Klassik-Konzerte gibt es wieder in Zusammenarbeit mit dem SWR, darunter die Besonderheit ein Beethoven Marathon nämlich sämtliche Violinsonaten am Wochenende 5./6. November.

Karten gibt es bei der Stadtinformation im Schloss oder über www.ettlingen.de oder bei Reservix. Für die Nachtcafés gibt es ein Abo-Angebot zum Preis von vier kann man fünf Veranstaltungen erwerben.

Achtung!

Die **Verleihung des Kurt-Müller Graf Preises** findet bereits am **Donnerstag, 4. August** um 18 Uhr im Schlosshof statt, nicht wie im Programmflyer angekündigt am 5. August.

Hector Kinderakademie:

Erstaunliches aus Malerei und Musik



Wie fühle ich mich heute? Wie nehme ich Musik wahr? Wenn wir der Musik zuhören, können wir uns Fragen stellen, um sie besser wahrzunehmen. Ist die Musik farbig oder schwarz-weiß, ist sie laut oder leise, eher heiter oder dramatisch, gibt es größere Linienbögen oder kleinere Strukturen? Gearbeitet wird bei diesem Experimentierkurs der Ettliger Hector-Akademie unter Leitung von Dipl.-Ing. Architektin Daria Antsiferova auf großen Aquarellkartonbögen. Unverdünnte Acrylfarbe wird auf das Papier mit den Fingern aufgetragen. Beide Hände sind aktiv. Die Kinder arbeiten im Stehen und dürfen sich zur Musik frei bewegen. Es entstehen beflügelte und musikalische Bilder, die der Fantasie der Kinder entsprechen. Diese werden gemeinsam in der Gruppe besprochen und jedes Kind darf seine Fantasie zu jedem Bild äußern.

Am Schluss dieser Phase entscheidet sich jedes Kind für ein Bild, das später ausgearbeitet wird. Die Ausarbeitung erfolgt mit Hilfe von Scherenschnitten. Diese Phase erfordert sehr viel Geduld und Genauigkeit, denn die Idee des Bildes wird dann Stück für Stück sichtbar.

Fazit: Am Anfang steht das Experiment, welches die Gunst des Zufalls nutzt. Schließlich wird das Entstandene gedeutet. Die Assoziationsphase stellt zu Beginn eine Fülle von Gedanken und Vorstellungen bereit, aber es folgt auch eine Selektion. Die Ausgestaltung ist wiederum von der Fantasie geprägt. Es kommt also nicht darauf an, eine einmal gefasste Idee auszuführen, sondern spontan bereit zu sein, sich auf Neues einzulassen. Die Kinder verbessern ihre kreativen Fähigkeiten und entdecken dabei sich selbst; werden vor Herausforderungen gestellt und üben, sich auf Neues einzulassen.

Eines von über 90 Angeboten der Hector Kinderakademie Ettlingen, in der im nun zu Ende gegangenen Schuljahr 2021/2022 mehr als 400 Kinder aus der ganzen Region von einem 40-köpfigen Kursleitenden-Team unterrichtet wurden.

Weitere Informationen:

<https://www.ettlingen.de/informieren/bildung/hector+kinderakademie>

Am 6. August

Startschuss für 13. SWE-Halbmarathon



Am kommenden Samstag sind sie wieder unterwegs auf der großen Schleife von Ettlingen.

In den zurückliegenden Wochen hat man immer wieder kleine Grüppchen auf der Strecke der großen Schleife von Ettlingen trainieren sehen. Am kommenden Samstag fällt endlich der Startschuss für den 13. SWE-Halbmarathon, nachdem er wegen Corona zwei Jahre ausfiel.

Die Läufer und Läuferinnen, nicht zu vergessen die Walker/-innen, erwartet eine wunderschöne, aber auch höhenmeterreiche Strecke durch den Ettliger Wald. Vom ehemaligen SWR-Pavillon im Horbachpark geht es hoch nach Spessart und Schöllbronn und durch Schluttenbach, gefolgt von weiten Ausblicken auf die Rheinebene und die Pfälzer Berge. Zurück geht es über schattige Waldwege zum Startpunkt des Laufs im Horbachpark. Selbstredend gibt es während des Laufes Erfrischungen an unterschiedlichen Stationen.

Zahlreiche fleißige, ehrenamtliche Helfer und Helferinnen sorgen dafür, dass die Teilnehmer sich vor, während und nach dem Lauf wohlfühlen und alles von der Startnummernausgabe bis zur Streckenführung reibungslos verläuft.

Wer sich für die Strecke und das Profil interessiert, geht auf

<https://my.raceresult.com/200177/>

Die Online-Anmeldung ist schon geschlossen. Nachmeldungen für 18 Euro plus 4 Euro Nachmeldegebühr sind am Freitag und Samstag direkt vor Ort möglich. Alle Teilnehmer/-innen erhalten ein Präsent, die finisherstärkste Gruppe zusätzlich einen Mannschaftspreis.

Der Startschuss des 13. Ettliger SWE Halbmarathons fällt für die Läufer/-innen am 6. August um 17 Uhr, für die Walker um 16 Uhr.

Achtung! Waldbrandgefahr im Stadtwald!

Die hohen Temperaturen und die anhaltende Dürre in den letzten Wochen machen dem Stadtwald sehr zu schaffen. Der trockene Wind verstärkt die Wasserverdunstung noch zusätzlich. Überall im Wald liegen trockenes Laub, dürre Äste und Zweige umher. Nur ein einziger Funke würde momentan ausreichen, um einen Waldbrand auszulösen.

Es ist deshalb außerordentlich wichtig, dass sich alle Waldbesucher umsichtig und verantwortungsvoll verhalten.

Eine achtlos weg geworfene Zigarette, ein Lagerfeuer in Waldrandnähe oder auch heiße Katalysatoren von im Wald abgestellten Autos oder Motorrädern entfachen leicht einen Brand. Teilweise sind auch der Funkenflug durch den Eisenbahnbetrieb oder schnell drehende Maschinenteile von land- oder forstwirtschaftlichen Maschinen die Ursache.

Die Forstabteilung des Stadtbauamts weist daher nochmals auf das Rauchverbot im Wald vom 1. März bis 31. Oktober hin und bittet die Bevölkerung, dies zu beachten und vorsichtig zu sein. Auch das Feuermachen auf den Grillplätzen ist verboten. Schon seit zwei Wochen sind alle öffentlichen Grillstellen im Landkreis gesperrt.

Wird trotzdem ein Feuer entdeckt, ist die Feuerwehr unter der Notrufnummer 112 erreichbar.

Der sorgsame Umgang mit der Natur wird durch den Klimawandel immer wichtiger. Auch im eigenen Garten kann man durch geeignete Maßnahmen die Pflanzen schützen und Feuchtigkeit speichern. Sei es durch Belassen von Bodendeckern oder durch Gießen, ausschließlich in den Morgen- und Abendstunden.

Stadtwerke Ettlingen beteiligen sich an europaweitem Projekt zum Klimaschutz

Lernen von den europäischen Nachbarn



Bei der Präsentation der Ergebnisse in der Buhlschen Mühle.

Zuhören, voneinander lernen, passende Ideen aufgreifen. Dies ist der Grundgedanke des europäischen Erfahrungsaustauschprogramms „POTEnT“. POTEnT steht für „Public Organisations Transform Energy Transition“ und wird vom „Interreg-Europe-Programm“ (Europäische territoriale Zusammenarbeit) kofinanziert. Insgesamt acht Städte und Institutionen aus ganz Europa haben sich in einem Zeitraum von drei Jahren gegenseitig erfolgversprechende Maßnahmen zur lokalen Energiewende vorgestellt.

Dabei wurde detailliert über die Erfahrungen vor Ort berichtet, und es wurde darüber gesprochen, welche Hürden es bei der Umsetzung gab, was gut lief und wie der tatsächliche Nutzen ist. Auf diese Weise bekamen die Projektteilnehmer einen idealen Einblick in die Maßnahmen und können nun überlegen, ob das ein oder andere gute Beispiel aus der europäischen Gemeinschaft zur Nachahmung geeignet ist.

Neben den Stadtwerken Ettlingen haben sich Energie- und Klimaagenturen der Südbretagne, Institutionen aus Südostschweden und Estland, die Erasmus Universität Rotterdam sowie die Städte Parma (Italien), Pamplona (Spanien), Milton Keynes (Großbritannien) und Ostrava (Tschechien) beteiligt.

Als deutsche „Best-Practice-Beispiele“ gingen die „BürgerEnergiegenossenschaft Karlsruhe Ettlingen eG (BEG)“ und die klimaneutrale Wärmeversorgung für das Ettlinger „Musikerviertel“ ins Rennen. Die BEG bringt den Ausbau von Photovoltaikanlagen in Ettlingen und der Region voran. Das Prinzip der Energiegenossenschaften hat auch in Schweden eine lange Tradition. Dort wird vorzugsweise in Solaranlagen und Windkraftwerke investiert. Weiterhin wurden das Ettlinger Projekt „SWE e-Carsharing“ und das regionale Projekt „Trinkfair – Wasser aus dem Hahn“ präsentiert, fasste Dr. Ste-

fan Blüm Projektverantwortlicher bei den SWE beim Pressegespräch in der Buhlschen Mühle am Dienstag vergangener Woche zusammen.

Jochen Fischer, Stadtwerkegeschäftsführer, dankte allen Projektmitgliedern für ihren Einsatz und Engagement für dieses Projekt, das unter der Ägide von Eberhard Oehler initiiert worden sei.

Fischer konnte bei der Präsentation neben dem Stadtbau-Geschäftsführer Steffen Neumeister auch Birgit Schwegle von der Umwelt- und Energieagentur Bretten, Planungsamtsleiter Wassili Meyer-Buck, Klimamanager Dieter Prosik und Aufsichtsrat Reinhard Schrieber begrüßen.

Peter Schilken von Energy cities erläuterte, warum gerade die Stadtwerke ausgewählt wurden. Weil es auch und gerade in Frankreich und in Spanien eine Rekommunalisierung der Energie gebe. Hier erhofften sich die anderen Hilfestellungen bei der Gründung, erläuterte Dr. Blüm von den SWE. Zwischen all den Städten mögen wir zunächst wie ein Exot wirken, aber wir können unser know how weitergeben.

In Schweden beispielsweise sind solche „kleinen“ Kraftwärmeeinrichtungen wie im Musikerviertel nicht bekannt, dort gebe es nur große Anlagen. Begeistert zeigte man sich in Ettlingen hingegen über ein Beratungsbüroprojekt in Pamplona. Das seinen Sitz genau in jenem Viertel habe, in dem mehrgeschossige Häuser nicht nur an eine gemeinsame Wärmeeinrichtung angeschlossen, sondern auch saniert werden. Dort erhalten interessierte Bürger Rat und Unterstützung.

Gleichfalls spannend sei gewesen, dass beispielsweise in Parma die Stadt selbst Förderprogramme anschiebe. Sowohl in Parma als auch in Pamplona stehe die Nachhaltigkeit im Fokus und nicht wie in Deutschland die

Effizienz, informierte Dr. Blüm. POTEnT mache eigentlich auch deutlich, dass Deutschland nicht wie viele glauben mögen, der Weltmeister in Sachen regenerativer Energie sei, so Meyer-Buck, heraushebend, es gehe nicht mehr nur um Wohlfühlaktionen.

So wie in Ettlingen werden auch bei den anderen europäischen Partnern verschiedene Beispiele vorgestellt und von politischen Entscheidungsträgern bewertet.

„Mit der Präsentation der Beispiele endet die Phase 1 des Programms, der sich eine Monitoring Phase anschließt. Sie wird deshalb besonders spannend, weil man dann sieht, welche Projekte von anderen aufgegriffen werden und verwirklicht werden können“, macht Dr. Blüm, abschließend deutlich.

Das Programm POTEnT unterstützt seit mehr als 30 Jahren Erfahrungsaustauschprogramme auf europäischer Ebene zu den Bereichen Energie, Klimaschutz sowie soziale Themen und Verkehr. Insbesondere Möglichkeiten zur nachhaltigen Reduzierung von CO₂-Emissionen zu erreichen, stehen im Fokus des Interesses. Dabei setzt POTEnT auf das „Know-how“ kommunaler Akteure mit deren Energiedienstleistungen und Klimaschutzprojekten. Im Zuge dessen fand seit 2019 ein regelmäßiger und innovativer Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zwischen den Projektteilnehmern statt.

Weitere Informationen über die Aktionen und Projekte von POTEnT finden Interessierte auf: www.interreurope.eu/potent/.

Niedrige Wasserstände im Landkreis Karlsruhe

In den Gewässern im Landkreis Karlsruhe sinkt der Wasserstand. Alle Fließgewässer-Pegel im Landkreis liegen um den langjährig niedrigsten Wasserstand. Einzelne lokale Schauer verbessern die Situation nicht, Landregen mit größeren Niederschlagsmengen sind nicht in Sicht. Unter den geringen Wassermengen und hohen Wassertemperaturen leiden alle Lebewesen, vor allem Fische oder Kleintiere in den Gewässern.

Das Umweltamt im Landratsamt Karlsruhe bittet deshalb dringend, kein Wasser aus den Fließgewässern und Seen zu entnehmen. Auch das Wasserschöpfen mit Gießkannen o.ä. sollte eingestellt werden. Das Aufstauen von Wasser und das Abpumpen mit einer Motorpumpe sind grundsätzlich verboten und werden nur in begründeten Einzelfällen mit einer Erlaubnis der Wasserbehörde gestattet. Eine Wasserentnahme ohne Erlaubnis kann eine Geldbuße von bis zu 50.000 Euro nach sich ziehen.

Aktuelle Informationen zu den Wasserständen der Flüsse im Landkreis gibt es unter www.hvz.baden-wuerttemberg.de.

Kino in Ettlingen

Donnerstag, 4. August

15 Uhr Bibi & Tina – Einfach anders (FSK 0)
 17:30 Uhr Guglhupfgeschwader (FSK 12)
 20 Uhr Monsieur Claude und sein großes Fest (FSK 12)
 21 Uhr **Open Air:** Guglhupfgeschwader

Freitag, 5. August

15 Uhr Bibi & Tina – Einfach anders
 17:30 und 20 Uhr Guglhupfgeschwader
 21 Uhr **Open Air:** Wunderschön (FSK 6)

Samstag, 6. August

15 Uhr Bibi & Tina – Einfach anders
 17:30 Uhr Guglhupfgeschwader
 20 Uhr Monsieur Claude ...
 21 Uhr **Open Air:** Guglhupfgeschwader

Sonntag, 7. August

15 Uhr Kid's Preview: Der junge Häuptling Winnetou (FSK 0)
 17:30 Uhr Guglhupfgeschwader
 20 Uhr Monsieur Claude ...
 21:10 Uhr **Open Air:** Leander Haußmanns Stasikomödie (FSK 12)

Montag Ruhetag

Dienstag, 9. August

15 Uhr Bibi & Tina – Einfach anders
 17:30 Uhr Monsieur Claude ...
 20 Uhr Guglhupfgeschwader
 21 Uhr **Open Air:** Die Geschichte der Menschheit – leicht gekürzt (FSK 12)

Mittwoch, 10. August

17:30 und 20 Uhr Guglhupfgeschwader
 21 Uhr **Open Air:** Eingeschlossene Gesellschaft (FSK 12)

Donnerstag, 11. August

15 Uhr Der junge Häuptling Winnetou
 17:30 und 20 Uhr Guglhupfgeschwader
 21 Uhr **Open Air:** Alpenfilmfestival Live on Tour (FSK 12)

Telefon 07243 330633
www.kulisse-ettlingen.de

Reinigungsarbeiten

In dieser Woche kann das Albwasser trüb sein, respektive der Pegel der Alb vorübergehend niedriger werden, wegen Reinigungsarbeiten an den Betriebskanälen im Bereich „Oberes und Unteres Werk“ der Firma Ettlin Spinnerei und Weberei.

Perfekter Ferienstart: Kinderflohmärkte

„Es geht um die Gaudi“



Ein perfekter Start in die Ferien, merkte denn Josef Demel an, der mit seinem Enkel auf dem Kinderflohmärkte Waren feilbot. Zwei Jahre lang konnten die Nachwuchsflöhe ihre Verkaufstalente nicht mehr unter Beweis stellen. Umso mehr freuten sie sich, dass er nun endlich wieder stattfinden konnte. Zwar nicht auf dem Platz, auf dem normalerweise seit Jahrhunderten der Warenumschlagsplatz in Ettlingen ist, sondern auf dem großen Schulhof des Schulzentrums. „Der Baustellenverkehr auf dem Marktplatz war uns einfach zu gefährlich“, ließ Iamse Wipfler vom Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren wissen, sie organisiert seit Jahren den Kinderflohmärkte, der in Ettlingen die Sommerferien einläutet und bis weit in die Region bekannt ist.

Und wie immer im Leben gab es zwei unterschiedliche Meinungen zum „Ausweichquartier“. Es gebe auf dem Schulhof mehr Schatten, man könne mit dem Auto idealer parken, während die andere Fraktion die Laufkundschaft von der Innenstadt vermisste, den schnellen Gang ins Café oder zum Bäcker. Apropos Süßes, die C-Jugend der FV Alemannia verkaufte mit ihrem Trainer Moritz Kuchen und Muffins für den Ausflug im nächsten Jahr an den Gardasee und auch die Mensa mit ihrem Kiosk war geöffnet.

Doch glücklich waren alle, ob nun die kleinen Kaufleute oder die Käufer, wobei sich die Position ganz schnell ändern konnte. Denn kaum war ein Teil verkauft und Geld im Kässle, ging es gleich auf die Pirsch beim Nachbarn, wo man aus dem Augenwinkel bereits Verlockendes auf dem Teppich ‚erspachtet‘ hatte.

77 Euro hatte Linda schon nach weniger als zwei Stunden auf der Habenseite und da wird es auch bleiben, bis sie weiß, wofür sie es ausgeben möchte. Auch Julie wartet erstmal ab, während das Mädchen einen Teppich daneben mit traurigen Augen ihrem verkauften Schulranzen hinterher blickte.

Und was waren die Renner: Sandelspielzeug, Bagger und auch Barbies liefen richtig gut, wusste eine Mutter zu berichten. Doch das wichtigste, „es geht um die Gaudi“. Dafür erhielt sie allseits Kopfnicken von den anderen Verkaufsteppichen, auf denen im Übrigen äußerst ordentlich die Waren präsentiert wurden. So dass es eine Freude war, den Blick schweifen zu lassen und zwischen CDs und Puzzles das „Doppelte Lottchen“ zu entdecken oder eine gut erhaltene Nachziehente aus Holz oder ein Abakus als kleines Geschenk für eine Kollegin, falls mal Not am Rechner sein sollte.

Keiner verließ den Kinderflohmärkte, ohne irgendetwas gefunden zu haben.

Führung: Mühlen, Bauernhöfe und Werkstätten

Malerische Höfe, Fachwerkhäuser und Scheunen, Zunftzeichen der Handwerker an Torbögen, die Namen der Gassen sind einige der Spuren, die es in der Altstadt nördlich der Alb zu entdecken gilt. Kommen Sie am kommenden Sonntag, 7. August, um 15 Uhr mit auf eine Spurensuche im historischen Handwerkerviertel.

Treffpunkt: Albbrücke am Rathaus

Dauer: 60 Minuten

Tickets: 3 €

Steffen Neumeister soll auch Geschäftsführer der Stadtwerke GmbH werden

Nach dem überraschenden Weggang des aktuellen Geschäftsführers der Stadtwerke Ettlingen GmbH Jochen Fischer zum 31. Dezember haben die Aufsichtsräte der Stadtbau GmbH und der Stadtwerke GmbH, beides Töchter der Stadt Ettlingen, zügig einen ausgewogenen Vorschlag zur Nachfolge abgestimmt:

Steffen Neumeister, derzeit Allein-Geschäftsführer der Stadtbau soll mit der Übernahme beider Aufgaben ab dem 1.1.2023 beauftragt werden. Die genaue Ausprägung des dazu entsprechenden Vertrages für ein langfristiges Engagement soll nun ausgearbeitet werden.

Durch diese Entscheidung bleibt der Stadtbau der wichtige Anker Neumeister erhalten, im Stadtwerke-Unternehmen kann so Ettlin-

ger Kontinuität erhalten und v.a. für die MitarbeiterInnen Verlässlichkeit bestehen bleiben. Weiterhin können auch die in beiden Unternehmen anstehenden Herausforderungen durch die Energiemarktkrise und Gasmangellage aus einer Hand und ohne Reibungsverluste durch den Führungswechsel bewältigt werden.

Beide Stadtgesellschaften bleiben rechtlich selbständig, erhalten jedoch mit Herrn Neumeister einen gemeinsamen Geschäftsführer, der die strategische Geschäftsführung übernimmt. Da beide Positionen aber keine „Teilzeitstellen“ sind, werden strukturelle Veränderungen in den Gesellschaften vorgenommen, die die Zusammenführung der strategischen Geschäftsführung ermöglicht. Kurzfristig soll in beiden Unternehmen eine

Verbreiterung der unterstützenden operativen Führungsebene vorgenommen werden: Bei der Stadtwerke GmbH wird der zunehmend bedeutsame Bereich „Erneuerbare Energien, Energiedienstleistungen und Vertrieb“ aufgewertet und um eine zusätzliche Führungskraft verstärkt. Bei der Stadtbau GmbH wird die Leitungsverantwortung ausgeweitet und die zweite operative Führungsebene verbreitert sowie die Personalressourcen durch eine zusätzliche Stelle in der baulichen Projektabwicklung gestärkt. Dies ist mit den finanziellen Ressourcen beider Gesellschaften ohne großen Mehraufwand gegenüber der aktuellen Situation darstellbar.

Die Entscheidung in beiden Aufsichtsgremien für diese „Lösung Neumeister“ fiel jeweils einstimmig ohne Enthaltungen. Dazu gratulierten OB Johannes Arnold Stadtwerke-Aufsichtsratsvorsitzender und BM Dr. Moritz Heidecker Stadtbau-Aufsichtsratsvorsitzender Herrn Neumeister einhellig: „Die nun gefundene Lösung zeigt die Handlungsfähigkeit im Konzern Stadt in herausfordernden Zeiten. Durch die zu erwartenden Synergien können in den beiden Tochtergesellschaften zudem neue Entwicklungen freigesetzt werden.“

Herr Neumeister erhält dafür genauso unsere volle Unterstützung wie die der zweiten Führungsebene in beiden Unternehmen, die in diesen Gestaltungsprozess eingebunden waren.“

Steffen Neumeister, 53 Jahre, bringt dafür reichlich Erfahrung mit: Nach seiner Ausbildung bei den Stadtwerken Ettlingen arbeitete der Dipl.-Betriebswirt u.a. bei den Stadtwerken Rastatt als stellvertretender Geschäftsführer, bevor er im Jahr 2015 zum Geschäftsführer der Stadtbau Ettlingen GmbH bestellt wurde. Dort hat er die Stadtbau GmbH in den letzten Jahren neu ausgerichtet und in zahlreichen Projekten, zuletzt beim 19-Mio-€-Wohnbauprojekt am Festplatz, seine Projekt- und Managementfähigkeit unter Beweis gestellt.

„Herzlich willkommen in der Bibliothek“

Präsentation neuer Angebote für ukrainische Geflüchtete



Groß war das Interesse an Ettlings Stadtbibliothek, denn am vergangenen Freitagnachmittag kamen rund 35 Erwachsene mit 15 Kindern aus der Ukraine, um die Einrichtung kennenzulernen und das neue Angebot von rund 50 Titeln an Kinder- und Jugendbüchern in ukrainischer Sprache vom Bilderbuch bis zum Jugendroman. Zu verdanken ist dieses Angebot der Privatinitiative Iryna Kovbasas, die sich mit Freunden engagiert hat, die Bücher von Verlagen aus der Ukraine zu beschaffen.

Ihre Motivation ist, mit der Literatur den Geflüchteten ein Stück Heimat in der Fremde zu bieten. Ingo Eble, stellvertretender Leiter des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, dankte auch im Namen des Oberbürgermeisters Johannes Arnold den

Besuchern für ihr Interesse und sprach Iryna Kovbasa seinen Dank für ihre Initiative aus. Christine Kratschmann, Bibliothekleiterin, und Regina Jäkel, die die Kinder- und Jugendbuchabteilung führt, freuen sich über die Zusammenarbeit und können sich weitere Angebote für die Geflüchteten, wie eine Vorlesestunde in ukrainischer Sprache, vorstellen. Sie machten auch auf das Medienangebot zum Thema „Deutsch als Fremdsprache“ aufmerksam, das neben Wörterbüchern und Sprachkursen auch Romane in einfacher Sprache beinhaltet.

Die lebhafteste Veranstaltung zeigte die wichtige Rolle der Stadtbibliothek als offenes Haus der Begegnung und Integration. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr Mi 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr



Widerspruchsmöglichkeiten gegen Datenweitergabe aus dem Melderegister

Das Bundesmeldegesetz (BMG) lässt in bestimmten Fällen den Widerspruch gegen die Datenweitergabe an Dritte zu. Diese Übermittlungssperren werden auf Antrag im Melderegister eingetragen und gelten bis zu ihrem Widerruf. Mehr gibt's unter der Rubrik „Amtliche Mitteilungen“.

Die EKSA geht weiter

Immer 10 bis 11 Uhr im Bürgersaal des Rathauses, Marktplatz 2, wenn nicht anders angegeben.

Dienstag, 2. August, Magie der Zahlen nicht nur beim Volk der Maya

Freitag, 5. August, Wasser ist nicht nur zum Waschen da

Dienstag, 9. August, Wann kommt das Roboterauto und wie funktioniert es?

Donnerstag, 11. August, Von Rauchzeichen bis zum Satelliten

Zu „Was ihr wollt“ am 5. September:

Bis 20. August die Liste anschauen unter www.fehlerco.de/vorlesungen_2022.html und ein naturwissenschaftliches Thema auswählen. Wünsche bitte per E-Mail senden an: eksa@fehlerco.de oder an bjfs@ettlingen.de oder den entsprechenden Abschnitt im ‚Studentenausweis‘ ausfüllen und beim Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren abgeben (Schillerstraße 5-7).

Finanzverhandlungen zu Flüchtlingskosten

Bislang hat Ettlingen 671 000 Euro an Geldern für die Ukraine-Flüchtlinge in die Hand genommen und weitere 319 000 Euro werden bis zum Jahresende folgen. Diese Kosten wird die Stadt selbst tragen müssen, da sie von den derzeitigen Finanzverhandlungen zu den Flüchtlingskosten nicht profitieren könne, einzig nur indirekt über eine gegebenenfalls geminderte Kreisumlagen. Diesen Sachverhalt und die ausgearbeiteten Teilergebnisse zur Verteilung der Kosten zwischen dem Land und Kommunen im Rahmen der Verhandlungsrunde in der Gemeinsamen Finanzkommission hat Ettlings Oberbürgermeister Johannes Arnold mit Sorge zur Kenntnis genommen.

Von den Förderungsbeschlüssen werden vor allem die Stadt- und Landkreise sofort profitieren und Kommunen mit Kita-Projekten mittelfristig. Deshalb hat OB Arnold an die drei Landtagsabgeordneten Barbara Saebel, Christine Neumann-Martin und Alina Trauschel sowie an den Bundestagsabgeordneten Nicolas Zippelius einen Brief geschrieben mit dem dringenden Appell, auf eine vollständige und unmittelbare Erstattung der Ukraine-Flüchtlingskosten der Kommunen und damit der Stadt Ettlingen durch das Land hinzuwirken.

Er sehe das „Land in der Pflicht, die schnelle und unbürokratisch geleistete Ukraine-Flüchtlingshilfe der Kommunen, u.a. für Unterkunft, Versorgung sowie Beratung und Sprachkurse komplett zu erstatten. Auch und gerade vor dem Hintergrund nicht ausgeglichener Haushalte und wachsender Defizite bei den Kommunen und den anstehenden Verhandlungen über den kommunalen Finanzausgleich.“

EKSA hat begonnen mit Fehler-Auftakt über Magnetismus:

Von Magnetsinn und Polsprüngen



Magnetismus stand im Mittelpunkt der Auftaktvorlesung der EKSA, der Ettlinger Kinder-Sommerakademie, die wieder viel Spannendes und Wissenswertes bereithält. Voraussetzung: man ist zwischen 8 und 14 Jahren alt und hat sich rechtzeitig angemeldet unter www.ettlingen.ferienprogramm-online.de.

50 Kinder hatten sich am Freitag vergangener Woche versammelt, um bei Professor Dieter Fehlers Auftaktvorlesung zur EKSA 2022, „Magnetismus und Kompass – eine physikalische Reise durch unsere magnetische Welt“ mit dabei zu sein. Professor Gerhard Niemetz, einer der Gründer der EKSA, die heuer zum 19. Mal stattfindet, begrüßte die Kinder im Bürgersaal des Rathauses. Er freute sich, dass Professor Fehler wieder mit zwei Vorlesungen mit dabei sei, sagte er, aber auch über all die anderen Dozentinnen und Dozenten, die dieses Jahr wieder mit von der Partie sind.

Insgesamt stehen zehn Vorlesungen zur Wahl, da die Plätze begrenzt sind, sollte man schnell gucken, wo noch was frei ist (siehe Infokasten). Ein Dank galt auch dem Organisationsteam des Amts für Bildung, Jugend, Familie und Senioren um Iamse Wipfler.

Und dann ging's los mit der Vorlesung zum Thema Magnete und Kompass, bei der es auch wieder viele Experimente zu bestaunen gab. Alles, was der Professor vorführte, hatte er zudem daheim gefilmt, jeder Zuschauer konnte so genau auf der großen Leinwand verfolgen, wie der Versuch ablief.

Magnetismus ist überall: vom Elektromotor bis zur Wirbelstrombremse, viel Alltägliches funktioniert nur dank Magneten. Deshalb blicken viele Wissenschaftler mit Spannung auf die Tatsache, dass der nächste Polsprung schon lange überfällig ist. Normalerweise springen die magnetischen Pole der Erde alle 250.000 Jahre um, dieses Mal dauert es schon 780.000 Jahre und noch tut sich nichts. „Für uns mit unserer technisierten Welt wäre das kurzzeitige Fehlen des Magnetfelds der Erde ein schwerer Schlag“, so der Professor. Dazu später mehr...

Zuvor ging es um Tiere, die Magnetsinn haben und somit einen inneren Kompass: Vö-

gel nutzen ihn, um ihre Wanderungen zu bewältigen. Langstreckenrekordhalter ist die Pfuhlschnepfe, die auf ihrer Route fast um die ganze Erde fliegt. Der Verhaltensforscher Professor Wolfgang Wiltschko wies in den 60er Jahren bei Rotkehlchen den Magnetsinn nach, indem er den Vögeln ein ‚gefälschtes‘ Erdmagnetfeld präsentierte, und siehe da: sie starteten zunächst in die falsche Richtung...

Aber wie kommt das Magnetfeld der Erde zustande, an dem sich die Tiere orientieren? Wenn Strom fließt, entsteht ein Magnetfeld. Im Inneren der Erde dreht sich das flüssige eisenhaltige Magma um den Kern, dadurch wird das Magnetfeld erzeugt. Beim Erstarren richtet sich die Magma nach den Magnetfeldern aus, dies ermöglichte den Wissenschaftlern einen Blick in die Vergangenheit und beweist, dass der magnetische Pol wandert.

Es sind die Elektronen, die Elemente magnetisch machen, und mit Magneten lässt sich trefflich spielen, das merkten auch die EKSA-Kinder. Man kann Eisen magnetisieren oder entmagnetisieren, in dem man es erhitzt oder erschüttert.

Magisch wurde es, als ein Magnet durch ein nichtmagnetisches Kupferrohr mehr nach unten taumelte als fiel. Hier erlebten die Kinder das Prinzip einer Wirbelstrombremse, wie sie beispielsweise beim ICE verbaut wird: der Magnet fällt durch einen elektrischen Leiter, Strom entsteht und somit ein Magnetfeld, das dem Magneten entgegensteht: er wird gebremst.

Wärme entsteht dabei auch, hier setzt das Prinzip Induktionsherds an: warm wird nur der Magnetkern im Topfboden.

Mit einfachsten Mitteln baute Professor Fehler einen Elektromotor zusammen (die „Kochrezepte“ für die Experimente sind auf www.fehlerco.de zu finden): eine Batterie, zwei Büroklammern, Kupferlackdraht, daran zwei Stellen entlacken, damit der Strom nicht permanent fließt, voilà: ein ‚Motorröhrchen‘ schnurrte vor sich hin.

Am Schluss freuten sich alle über das Magnetfeld der Erde, denn ohne würden die Sonnenwinde, die Stürme aus geladenen Teilchen, die Erde ungeschützt bombardieren. Im Schutze des Magnetfeldes hingegen freut man sich über die optischen Auswirkungen der Sonnenwinde in Form der Polarlichter. Am Ende durften die EKSA-Kinder noch nach Lust und Laune selbst herumexperimentieren mit Eisenspänen, Magneten und Kompassen.

Am 5. September gibt es ein Wiedersehen mit dem Professor, „wenn ihr wollt bei ‚Was ihr wollt‘“; dazu die Info im Kasten lesen.

Bürgerveranstaltung zur Wiederherstellung des 100-jährlichen Hochwasserschutzes an der Alb

Rund 30 Anrainer, Interessierte und auf unterschiedlichen Gebieten Engagierte waren am Donnerstag vergangener Woche zur Öffentlichkeitsbeteiligung in Sachen „Wiederherstellung des 100-jährlichen Hochwasserschutzes an der Alb“ in die Buhl'sche Mühle gekommen, zu der die Städte Karlsruhe und Ettlingen eingeladen hatten. Denn voraussichtlich im September können die Unterlagen für das notwendige Planfeststellungsverfahren beim Landratsamt Karlsruhe eingereicht werden, das Vorhaben tritt also in eine wichtige Realisierungsphase ein. Rund anderthalb Jahre könnte es danach dauern, bis der Beschluss vorliegt. Es folgen die Ausführungsplanungen und Ausschreibungen der Bauarbeiten, mit dem Baubeginn wäre eventuell 2025 zu rechnen, zwei bis drei Jahre wird es dann noch dauern, bis das Rückhaltebecken seine Arbeit aufnehmen kann.

Wie bereits berichtet wird für das Albtal im Bereich der Spinnerei eine im Ernstfall rund 1,3 Millionen Kubikmeter Wasser fassende begrünte Mulde geplant, die Ettlingen und Karlsruhe vor Hochwassern wie im Ahrtal schützen wird. Das Rückhaltebecken, das nur im Notfall geflutet wird, wird rund 30 Millionen Euro kosten. Die beiden Städte teilen sich die Kosten im Verhältnis 70:30, wobei der größere Batzen bei Ettlingen verbleiben wird, das bei einem extremen Hochwasserereignis den größeren Schaden davontragen würde. Ein Großteil der Kosten wird durch Fördergelder abgedeckt, bei Ettlingen verbleiben voraussichtlich noch rund sieben Millionen Euro. Dafür entsteht eine Schutzvorrichtung, die selbst Hochwassern standhält, wie sie nur alle 100 Jahre auftreten sollten.

Vom Büro Weber Ingenieure Freiburg waren Thomas Zimmermann und Georg Schmidt gekommen; die Umweltplaner des Büros Jestaedt und Partner, Mainz, wurden durch Andreas Jestaedt vertreten. Zudem waren Martin Kissel, Tiefbauamtsleiter der Stadt Karlsruhe, und sein Ettlinger Kollege, Stadtbauamtsleiter Daniel Schwab vor Ort, zusammen mit Frank Lamm und Ute Heck vom Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe sowie Beate Sommer, beim Stadtbauamt Ettlingen im Bereich Tiefbau für die Gewässer verantwortlich.

Bürgermeister Dr. Moritz Heidecker ging in seiner Begrüßung kurz auf die lange Vorgeschichte des Projektes ein; eine Vielzahl an Voruntersuchungen war seit 2015 mit großem Engagement vorangetrieben worden, um die beste Lösung für das Albtal zu finden. Heidecker verwies auf die Klimaextreme zwischen Dürren und Starkregen, die die Behörden vor große Probleme stellen. In Form eines Konsensverfahrens unter Einbindung der Träger öffentlicher Belange, der Öffentlichkeit und der betroffenen Gemeinderäte seien 24 Varianten untersucht worden, wo

und wie der Hochwasserschutz zu realisieren sei. Letztlich hatten sich fünf Varianten herauskristallisiert, von denen eine, die Lösung „Spinnerei groß mit Klimaänderungsfaktor“, nach vielen weiteren Abwägungen des Projektbegleitungskreises nun in die Tat umgesetzt werden soll.

Martin Kissel, Stadt Karlsruhe, erinnerte ergänzend an das letzte verheerende Hochwasser im Jahr 1978; in der Folge wurden umfangreiche Schutzmaßnahmen ergriffen, doch sie reichen heute nicht mehr aus. Die gemeinsame Lösung sei durch eine „vorbildliche Kooperation“ unter Einbeziehung einer großen Zahl an Experten gefunden worden, „der Schutz von Mensch und Natur wurde in guten Einklang gebracht.“

Thomas Zimmermann untermauerte die Gefahren extremer Hochwasser mit Zahlen: während 1978 ein 100-jährliches Hochwasser einen Durchfluss von gerade mal 71 Kubikmetern pro Sekunde aufwies, würde die Alb heutzutage mit bis zu 111 Kubikmeter pro Sekunde durch ihr Bett rauschen. Der Effekt wäre eine unter Wasser stehende Altstadt, die Schäden eines solchen Hochwassers würden sich auf bis zu 47 Mio. Euro belaufen. Doch es geht nicht nur ums Geld, um den Verlust an historischer Bausubstanz, um Materielles: sollte ein noch selteneres Ereignis eintreten, geht es darum, Zeit zu gewinnen. 24 bis 36 Stunden lang läuft das Becken bei Hochwasser voll, in dieser Zeit kann die Bevölkerung gewarnt und in Sicherheit gebracht werden.

Georg Schmidt, bei Weber Ingenieure für die technische Planung zuständig, erläuterte den Aufbau des Damms und die Gestaltung des Beckens, das man sich nicht als dauerhaft gefluteten Stausee oder öde Betonwüste vorstellen darf. Der optische Eindruck, der durch die Visualisierung verdeutlicht wurde, unterscheidet sich vom aktuellen nur insofern, als talseitig entlang des Geländes ein begrünter rund 1,3 Kilometer langer Damm errichtet wird, der nahe der Spinnerei etwa mit etwa zwölf Metern am höchsten ist, topographiebedingt mit dem Ansteigen des Geländes in Richtung Süden niedriger wird und bei Neurod sanft ausläuft. Vorstellen muss man sich den Damm etwa wie den Rheindamm mit breitem Fuß und schmaler Krone.

Auf Höhe der Spedition Dachser, wo wegen des Gebäudes wenig Raum bleibt, wird ein Steildamm angelegt, entweder beidseitig begrünt oder alternativ luftseitig mit einer mit Sandsteinverkleidung. Entlang des Dammfußes werden nach wie vor die Geleise der AVG verlaufen sowie ein Wirtschaftsweg. Der Hetzelbach wird verlegt und naturnah ausgebaut, er gewinnt 500 Meter an Länge und plätschert künftig in einem breiteren Bett dahin. Gumpen und Felsen werden ihm Struktur geben, „eine erhebliche Aufwertung für den Bach“, so Schmidt. Das Becken

selbst wird für Spaziergänger nicht mehr zugänglich sein; der Wanderweg führt in Zukunft außerhalb des Damms um das Gelände herum. Die Alb selbst fließt wie bisher durch den Bereich und verlässt ihn via Durchlassbauwerk, mit dessen Hilfe im Hochwasserfall, nämlich wenn die Abflussmenge etwas über 50 Kubikmeter pro Sekunde übersteigt, das Becken gedrosselt wird. Das Gewässerbett wird im Bereich des Durchlassbauwerks als sogenanntes Ökogerinne ausgebildet, sprich: der Fluss hat das gleiche Gefälle, die gleiche Breite und die gleiche Sohlbeschaffenheit wie bislang. Das Flussbett wird damit sowohl in Quer- als auch Längsrichtung durchgängig sein.

Eine Reihe weiterer zwingend notwendiger Maßnahmen ergänzt das Rückhaltebecken: der Objektschutz für die Kläranlage Neurod, die Ertüchtigung des Erlengrabens für einen Abfluss von 25 Kubikmetern pro Sekunde durch die Erhöhung der Freibords, der Neubau eines steuerbaren Auslaufbauwerks im Weiherwald und die Aktualisierung der Schutzsteuerungen am Etoweher und am Autobahnwehr Ettlingen.

Landschaftsplaner Andreas Jestaedt ging vor allem auf die zahlreichen Ausgleichsmaßnahmen ein, aufgeteilt in vorgezogene Maßnahmen, die schon vor Baubeginn realisiert werden, sowie klassische Ausgleichsmaßnahmen. Die Bandbreite reicht dabei von Waldrefugien bis zu Nisthilfen für Fledermäuse, die Belange von Reptilien, Amphibien, Fischen, Vögeln und Insekten werden berücksichtigt. Alles in allem werden 15,4 Hektar an Flächen direkt am künftigen Bauwerk und auf den Gemarkungen Ettlingen und Karlsruhe ausgewiesen als Ausgleich für das Vorhaben, auch wenn letztlich nur ein Prozent der Fläche des Naturschutzgebiets Albtal und Seitentäler beansprucht wird. Rechnet man Maßnahmen an den Salmenwiesen und in Grünwettersbach auf Karlsruher Gemarkung noch hinzu, kommt man auf rund 20 Hektar für den Naturschutz. „Man wird am Ende ein grünes Becken sehen, das 30 Millionen Euro verschlungen hat“, fasste BM Dr. Heidecker zusammen. Doch tue man nichts, könnte ein einziges Extremereignis Sachschäden in Höhe von bis zu 40 Mio. Euro verursachen, ganz zu schweigen von Personenschäden, gab er zu bedenken.

Über eine Stunde standen anschließend die Fachleute für Fragen Rede und Antwort. Viele, wenn auch nicht alle Bedenken, vor allem aber zahlreiche Missverständnisse konnten dabei ausgeräumt werden. Klar ist jedoch eines, auch wenn derzeit die Region unter Trockenheit leidet (siehe Seiten 4 und 6): der Klimawandel manifestiert sich in extremen Wetterereignissen, einerseits Dürren, andererseits in unglaublichen Regenmengen in kurzer Zeit, die der ausgetrocknete Boden nicht aufnehmen kann.

Ein Blick auf die Starkregengefahrenkarten unter www.ettlingen.de/hochwasser macht deutlich: Hochwasserschutz ist kein Luxus.

Ettlinger Sagen – Nah am Wasser & Jenseits der Alb



Am 22. August nimmt Sie Mirko Sommer zum letzten Mal in dieser Saison mit auf eine sagenhafte Reise durch den Horbachpark, wenn es wieder heißt Ettlinger Sagen – Nah am Wasser. Danach geht die neueste Produktion der Ettlinger Sagen in die Winterpause. Im September können Sie an zwei Terminen wieder mit der Markgräfin Sibylla Augusta auf einen amüsanten Streifzug durch die Ettlinger Altstadt gehen und gewinnen dabei Einblicke in Sibylla's facettenreiches Leben. Von ihr kann man erfahren, wie der Turm der Martinskirche durch die Liebe gerettet wurde, wie ein sagenhafter Jesuitenschatz beim Wiederaufbau der zerstörten Stadt half und was Ettlingen mit China zu tun hat. Eine heiter-theatrale Stadt-(Ver)führung mit dem Figurentheater marotte in Kooperation mit der Stadt Ettlingen.

Ettlinger Sagen – Nah am Wasser
Termine: 22. August um 21 Uhr
Treffpunkt: Pavillon im Horbachpark

Ettlinger Sagen – Jenseits der Alb
Termine: 7. und 26. September jeweils um 21 Uhr
Treffpunkt: Rathausbrücke Ettlingen
Dauer aller Produktionen: ca. 90 Minuten
Karten für 14 € | 9 € erm. sind bei der Stadtinformation erhältlich, Tel. 07243 101-333. Weitere Infos unter www.ettlingen.de/ettlinger-sagen

Noch freie Plätze bei Ferien-Workshops

Bei den Ferienworkshops des Museums gibt es für Kurzentzschlossene noch freie Plätze.

Wilde Farben

Mittwoch, 10. August, 9.30 – 13.30 Uhr
Aus unterschiedlichen Naturmaterialien werden Farben hergestellt, mit denen danach ein eigenes Gemälde gestaltet wird.
ab 12 Jahren, Kosten: 16 €. Bitte Vesper und Getränk mitbringen.

Märchenwald

Freitag, 12. August, 10 – 12 Uhr
Mit gepressten Blüten und Blättern entsteht eine märchenhaft-zarte Collage.
ab 7 Jahren, Kosten: 8 €.
Anmeldung unter 07243/101 273 oder museum@ettlingen.de




18. Internationaler Klavierwettbewerb

7. -14. August 2022

Öffentliche Wertungsspiele · Eintritt frei

So 7.8. - Mi 10.8. Kategorie B (bis 22 Jahre) · Do 11.8. - Sa 13.8. Kategorie A (bis 15 Jahre)
täglich 9:30 -13:00 und 15:00 - ca. 18:00 Uhr
Schloss Ettlingen, Asamsaal
Änderungen vorbehalten. Aktuelle Zeiten finden Sie unter www.klavierwettbewerb.org

Preisträgerkonzert mit Preisverleihung

Sonntag, 14. August 2022 · 11:30 Uhr, Stadthalle Ettlingen

Karten ab Mi 3. August zu 17,50 €, 20,- €, 25,- €
Ermäßigung: Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 2,50 €
Stadtinformation Ettlingen, Tel. 07243 101-333, www.reservix.de

Sekretariat · Competition Office
Musikschule der Stadt Ettlingen
Telefon 07243 101 - 448
info@klavierwettbewerb.org
www.klavierwettbewerb.org

Member: European Union of Music Competitions for Youth
Alink-Argerich-Foundation



Sparkasse Karlsruhe

Geschlossen

Am Samstag, 6. August, und am Samstag, 20. August, ist das Bürgerbüro geschlossen.

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde je nach Familienstand im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise**, beantragt vom **15. bis 18. Juli**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist.

Reisepässe, beantragt vom **24. bis 27. Juni**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.



Halbseitige Sperrung Pforzheimer Straße und Sperrung Rechtsabbieger ins Albta

Wegen anstehender Kanalsanierungsarbeiten muss am Dienstag, 9. August, und am Mittwoch, 10. August, jeweils zwischen 8 und 16 Uhr, die Pforzheimer Straße auf Höhe des Autohauses Rummel halbseitig gesperrt werden. Außerdem wird der Rechtsabbieger an der Ampel zur L562 in Richtung Albta gesperrt. Eine Umleitung des Rechtsabbiegeverkehrs über die Pforzheimer Straße entlang des Geländes der Firma Ettlín wird ausgeschildert. Für die entstehenden Unannehmlichkeiten bittet das Stadtbauamt um Verständnis. Weitere Auskünfte erteilt das Stadtbauamt unter der Telefonnummer 0 72 43/1 01 – 371 oder stadtbauamt@ettlingen.de.

Corona

Alle Infoformate über Corona auf Landkreis-Website

Neben derzeit geltenden Verordnungen des Landes Baden-Württemberg sowie Informationen des Bundes und des Robert-Koch-Instituts gibt die Seite des Landratsamtes weiterhin einen Überblick über alle wichtigen Fragen. Diese betreffen beispielsweise Quarantäne-Regeln, die einrichtungsbezogene Impfpflicht, aber auch Bereiche wie das Reisen und Krankheitssymptome. Unter www.landkreis-karlsruhe.de/coronavirus finden sich weitere ausführliche Hilfestellungen.

Corona-Teststellen in Ettlingen

Alle Informationen und die Links zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf ettlingen.de/coronaschnelltest

Bitte beachten: die Liste und die darin enthaltenen Informationen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit; die Teststationbetreiber werden gebeten, Änderungen der Redaktion zeitnah weiterzugeben. Bitte bezüglich der Kosten vor Ort informieren.

Teststationen in der Kernstadt

Teststelle Easysports Neuer Markt 4
Öffnungszeiten täglich 8 – 20 Uhr, ohne oder mit Termin, telefonisch 07243 3329320

Testzentrum Kaserne Am Lindscharren 4 – 6
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7:30 – 14 Uhr und 16 – 19.30 Uhr, ohne oder mit Termin unter ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Real Huttenkreuzstraße 8
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 9 – 19 Uhr, ohne oder mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststation Kaufland Zehntwiesenstr. 47
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr; ohne oder mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Entenseapotheke Lindenweg 13
Öffnungszeiten Mo.-Fr. 9-11 Uhr, ohne oder mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Testzentrum am Albgaubad Luisenstraße 14
Öffnungszeiten Mo. - So. 8 – 17 Uhr, ohne oder mit Termin, testzentrum-albgaubad-ettlingen@web.de sowie testzentrum-albgaubad-ettlingen.de

Drive In Teststation Carl-Metz-Straße 28
Öffnungszeiten Mo. – Fr. 7 – 13 Uhr, ohne und mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststelle BCE Am Hardtwald 8 – 10
Öffnungszeiten Mo. und Do. 7 – 10 Uhr, ohne und mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

MVA-Healthcare Lindenweg 41
Öffnungszeiten Mo. - Sa. 7-20 Uhr, ohne und mit Termin, ettlingen.de/coronaschnelltest

Teststationen in Ortsteilen

Teststation Da Pino Bruchhausen Alemannenweg 14
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung unter der 0157 32645511

Spuckteststelle Oberweiler Lothringer Str. 7 R/T Laboratories & Diagnostics
Termine nur nach telefonischer Vereinbarung, telefonisch unter 0176 20803132 oder 0170 5864825

Claudis Testzentrum Oberweiler Am Teilacker 7
Öffnungszeiten Mo. – So. 7 – 20 Uhr, nur nach tel. Vereinbarung, 07243 715523

Gratis-Teststelle Schluttenbach Schönblick 25
Öffnungszeiten (ohne Anmeldung) Mo. – Fr. 9 – 9.30 Uhr und 18 – 18.30 Uhr, Sa., So. und Feiertag 10-10.30 Uhr
Ohne oder mit Termin test.ettlingen@gmail.com, Tel. 0151 20641912

Teststation Spessart beim Netto Im Stecken
Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 8 – 19 Uhr, ohne Termin

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen

Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren
Schillerstraße 7-9, Tel. 07243 101-146, E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung Homepage (leichte Sprache): www.ettlingen.de/inklusion
1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen

Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss, Tel. 0177 6574330, E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen

Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung

Diakonisches Werk Ettlingen, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243 54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.
Sprecherin: Karin Widmer, Tel. 07243 523736, E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de, www.netzwerk-ettlingen.de.

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter 0721 9123066 oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:**Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung**

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung.

Das Café Vielfalt ist bis zum Oktober geschlossen, da die Termine in den Ferien liegen.

Familie**Frauen- und Familienzentrum effeff****effeff – Ettlinger Frauen- und Familientreff e.V.**

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
Homepage: www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Sie erreichen uns telefonisch von Mo. bis Do. 9 - 12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff-Büro. Wir machen bis 11.09. Sommerferien, Büro und Spielgruppe sind noch bis 11. August geöffnet.

**QUARTIERSENTWICKLUNG MUSIKERVIERTEL
3. Nachbarschaftstreffen - Donnerstag, 4. August, 19 Uhr im effeff**

Die ersten Nachbarschaftstreffen im Musikerviertel haben bereits Früchte getragen. Inzwischen werden „Stricken im Park“ und demnächst freies Tanzen angeboten. Ein Platz für einen Bücherschrank, Plauderbänke und einen Tisch wird gesucht und am 11. September gibt es ein großes Picknick im Park. Für weitere Ideen sind wir sehr dankbar. Wir freuen uns über interessierten Zuwachs!

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Der Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V. ist für sieben Gemeinden im südlichen Landkreis Karlsruhe zuständig.

Sie möchten Ihr Kind bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater betreuen lassen oder in einem Tigerhaus? Sie haben selbst Interesse als Kindertagespflegeperson zu arbeiten?

Unsere Fachberatungen sind zur telefonischen oder persönlichen Beratung in der Geschäftsstelle oder in Ihrer Gemeinde für Sie da. Rufen Sie uns an, wir vereinbaren gerne

einen persönlichen Beratungstermin für Sie. Unsere telefonischen Sprechzeiten sind: Mo. – Fr. 8:30 – 12 Uhr, Di. + Do. 13 – 16:30 Uhr. Gerne können Sie Ihre Anfrage auch per E-Mail an uns richten.

TagesElternVerein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e. V., Epernayer Straße 34, Ettlingen, www.tev-ettlingen.de,
Tel. 07243 945450,
E-Mail: info@tev-ettlingen.de

Bürgertreff im Fürstenberg**Aktuell**

Der Bürgertreff im Fürstenberg ist ein generationen- und kulturübergreifender Ort der Begegnung, Kommunikation und Vernetzung im Ahornweg 89 in Ettlingen-West.

Ettlingen

Perienprogramm

im Bürgertreff im Fürstenberg

Handschmeichler

Mittwoch, den 3. August 2022, 14.00-17.00 Uhr
Wir formen aus Ton Glücksbringer, die wir so lange polieren, bis sie sich wie kühle Steine anfühlen.
Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren.
Keine Anmeldung erforderlich - komm einfach vorbei!



Freitag, den 5. August 2022, 14.00-17.00 Uhr
Heute ist großer Spieltag. Wir spielen Karten, Brett- und Würfelspiele. Außerdem machen wir sportlich-fruchtige Cocktails und machen leckeres Fingerfood dazu.
Für Kinder ab 8 Jahren. Gerne darf ein eigenes Spiel mitgebracht werden.
Keine Anmeldung erforderlich - komm einfach vorbei!




Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen,
Tel. 07243 101 509, gwa@ettlingen.de, www.ettlingen.de

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Begegnungszentrum am Klösterle,
Klostergasse 1
Handy: 0176 38393964
E-Mail: info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche im Begegnungszentrum nach telef. Termin-Vereinbarung. Die Beratung ist kostenlos – eine Spende ist willkommen.

Stammcafé im Begegnungszentrum: nächster Termin Mittwoch, **31. August, 14.30 Uhr.**

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen: bis Redaktionsschluss lag kein Termin vor

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren**Plauderbank für Senioren - Termine**

Die Seniorenbeauftragte Petra Klug lädt Seniorinnen und Senioren ein, mit ihr auf den „Plauderbänken“ in den Parks zwanglos, aber nur bei schönem Wetter, ins Gespräch zu kommen. Sie finden sie **dienstagnachmittags von 15 bis 16 Uhr im Horbachpark** und **mittwochvormittags von 10 bis 11 Uhr im Rosengarten.**

Kontakt: Petra Klug, Tel. 101-146

Bewegte Apotheke

Spaziergang mit leichten gymnastischen Übungen durch Ettlinger Parks, dienstags in Begleitung ausgebildeter Übungsleiterinnen. Die Teilnahme ist kostenlos und kann mit normaler Kleidung erfolgen. Treffpunkt um 10 Uhr vor der jeweiligen Apotheke. Ein Angebot des Amtes für Bildung, Jugend, Familie und Senioren in Kooperation mit den Apotheken.

Freitags treffen sich die Teilnehmerinnen ohne Übungsleiterin abwechselnd vor der jeweiligen Apotheke (Schloss- oder Apotheke am Stadtgarten) auf einen Spaziergang oder zum Austausch, dienstags mit Übungsleiterin.

Die nächsten Termine:

Freitag, 5. August, Schloss-Apotheke
Dienstag, 9. August, Goethe-Apotheke

Virtuelle Gesprächsrunden für Angehörige

Die neuen Termine im August und September stehen fest

Die Pflegestützpunkte im Landkreis Karlsruhe bieten für pflegende Angehörige virtuelle Gesprächsrunden an, um sich mit anderen über ihre Situation auszutauschen. Die nächsten Termine finden dienstags am 23. August sowie am 27. September von 16.30 bis 18 Uhr statt.

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen und die Organisation der pflegerischen und medizinischen Versorgung sind meist sehr zeitintensiv und mit vielen Fragen verbunden. Unabhängig davon, ob die Pflege in der eigenen Häuslichkeit oder im Pflegeheim stattfindet wird diese für viele Angehörige zu einer herausfordernden und psychisch belastenden Situation. Umso wichtiger ist es, die eigenen Grenzen und Möglichkeiten zu kennen und im Alltag wieder neue Kräfte zu tanken. Denn nur wer gut für sich selbst sorgt, kann auch Sorge für andere tragen. Die Beraterinnen der Pflegestützpunkte laden daher einmal im Monat zu einem virtuellen Erfahrungsaustausch unter pflegenden Angehörigen ein.

Die Anmeldung erfolgt beim Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe: am Standort

Bretten unter Telefon 0721 936-71230 oder am Standort Ettlingen unter 0721 936-71240. Weitere Informationen sind unter www.landkreis-karlsruhe/Pflegestuetzpunkte.de abrufbar.

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen,
E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Das Begegnungszentrum macht Sommerpause bis 9. September.

Cafeteria im Begegnungszentrum mit Außenbereich ist auch in den Sommerferien geöffnet montags bis freitags von 14 und 18 Uhr. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen bieten Kaffee, Kuchen und Getränke an.

Hitze – Durst? Wir bieten während der Hitzeperiode ab sofort Trinkwasser (Leitungswasser) **kostenlos** für alle Durstigen an. Sie erhalten das Trinkwasser während der Öffnungszeiten der Cafeteria.

Hobby-Radler „Große Tour“

Am **Freitag, 12. August**, treffen sich die Hobby-Radler „Große Tour“ um 10 Uhr am Bouleplatz Wasen. Fahrstrecke beträgt ca. 50 km. Mittagseinkehr ist vorgesehen. Helmtragen ist erwünscht. Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Teilnehmerzahl ist begrenzt. Tourenführer: Jürgen Weinstein, Tel. 13946 und Klaus Kessler, Tel. 14734

„Karte ab 65“

Am **Dienstag, 16. August**, macht die Gruppe eine Fahrt nach Freudenstadt.

Abfahrt um 9:38 Uhr ab Ettlingen Stadt. Anmeldung bei Gaby Poscher, Tel. 07243 217390.

Veranstaltungstermine – bis 9. September Sommerpause

Die Kurse der internen Gruppen können weiterhin nach Absprache mit den Gruppenleitern stattfinden.

Funktionelle Gymnastik „50plus“

Die Gymnastik für die Gruppe 1 und 2 findet im August im Horbachpark um 9.30 Uhr statt.

Computer-Workshops

Sommerpause, neue Kurse wieder ab 12. September

seniorTreff Ettlingen-West

Bürgertreff im Fürstenberg, Ahornweg 89
Sprechstunde dienstags von 10 bis 11 Uhr;
Handy: 0171 5426184

Yoga auf dem Stuhl montags um 9 und um 10:15 Uhr

Sturzprävention dienstags um 9:30 und um 10:45 Uhr

Offenes Singen der „Weststadtlerchen“ dienstags von 16 bis 17 Uhr

Boule „Die Westler“ bei gutem Wetter mittwochs ab 14 Uhr im Entenseepark

Offener Treff donnerstags von 14 bis 16 Uhr

Multikulturelles Leben

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung - kostenloser Workshop für Frauen

Тренінги самоствердження та самозахисту для жінок - Безкоштовно

Nicht selten werden Frauen belästigt oder fühlen sich bedroht. In diesen Situationen ist es notwendig klare Grenzen zu ziehen. Dies sollte aus einer inneren Haltung der Überzeugung und Klarheit heraus geschehen. Es geht ausdrücklich nicht darum, die Situation mit körperlicher Aggression zu dominieren, sondern sich in diesen Situationen seiner Stärken und Schwächen bewusst zu sein und so optimal zu handeln (Gewaltprävention)! Selbstsicherheit, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein – alles Bestandteile, welche die Selbstverteidigung für Frauen stärken. Der Verstand schaltet sich gerade in gefährlichen und unerwarteten Situationen schnell ab, daher müssen Frauen gerade auf diese Situationen vorbereitet sein, um routinierter handeln zu können.



Foto: pexels

Нерідкі випадки, коли жінки зазнають домагань або погроз. У таких ситуаціях необхідно встановити чіткі межі. Робити це треба з внутрішнього переконання і ясності. Йдеться не про те, щоб контролювати ситуацію за допомогою фізичної агресії, а про те, щоб усвідомлювати свої сильні та слабкі сторони в цих ситуаціях і таким чином діяти оптимально (запобігання насильству)! Впевненість, впевненість і впевненість у собі — все це складові, які посилюють самозахист жінки. Мозок швидко вимикається в небезпечних і несподіваних ситуаціях, тому жінки повинні бути готові до таких ситуацій, щоб мати можливість діяти більш рутинно.

Registrierung erforderlich! – Bitte melden Sie sich unter der E-Mailadresse: vhs@ettlingen.de oder der Telefonnr.: **07243 101-224** | **Реєстрація обов'язкова!** – Зв'яжіться з нами за електронною адресою: vhs@ettlingen.de або за номером телефону: 07243 101-224

Wann/Ванн:

8.8. + 9.8.

Workshop geht über beide Tage/Семінар триває обидва дні

Uhrzeit/час:

jeweils 14 bis 17 Uhr
Щодня з 14:00 до 17:00

Wo/Де:

Volkshochschule Ettlingen –
Hauptgebäude, Raum 31 (2. OG),
Pforzheimer Str. 14A, 76275 Ettlingen

Етлінгенський навчальний центр для дорослих - головний корпус,
Кімната 31 (2 поверх), Пфорцгеймер,
14A, 76275 Етлінген

K26 – BegegnungLaden „Selbstgemachte Stofftiere für ukrainische Kinder“



Vera Kern: Mitarbeiterin der Musikschule und Häkelexpertin

Foto:

Thobias Pulimoottil

Eine ganze Kiste voll mit Stofftieren übergab Vera Kern dem Integrationsbeauftragten der Stadt Thobias Pulimoottil zur Weitergabe an geflüchtete Frauen und Kinder aus der Ukraine. **Die Stofftiere sind alle selbst gehäkelt, einige haben auch eine besondere Bedeutung.** So erinnert z.B. Kleinkinder die

geringelte Form der **Oktopusarme an die Nabelschnur im Bauch der Mutter** und wirkt sich so beruhigend auf die Kleinkinder aus. Vera hat die Kuschtiere alle nach Feierabend und am Wochenende gefertigt. Das ist nicht das erste Mal, dass sie so eine Spende tätigt: sie häkelt, strickt und näht regelmäßig für den guten Zweck. Zum Beispiel Stofftiere oder Erinnerungstücke, die über einen Verein (der sich gerade gründet) an Krankenhäuser und Hebammen in der Region gespendet werden, vor allem für Sterbenkinder und Frühchen. Hier helfen Frauen aus ganz Deutschland um die Familien in schweren Zeiten zu unterstützen. Auch erhält das Kinderhospiz regelmäßige Spenden, um Kindern eine Freude zu bereiten. „Ich habe es in meiner Familie vorgelebt bekommen, dass man sich gegenseitig hilft und unterstützt und möchte dies auch weitertragen“, so Vera. **„Ich freue mich schon auf die leuchtenden Augen der Kinder, wenn ich diese verteilen darf“**, so Thobias Pulimoottil.

Bisher hat Vera ihr Hobby für den guten Zweck oder für Freunde und Familie genutzt, denn sie häkelt nicht nur Stofftiere, sondern strickt und näht auch Taschen, Zirbenkissen, Windstopper, Decken (von denen auch schon einige als Babygeschenk für Kolleginnen gedient haben), Lesezeichen und vieles mehr. Mittlerweile hat Vera auch ein Nebengewerbe angemeldet. Nur die schönen Stofftiere kann man nicht kaufen.

Hier gelten in Deutschland strenge Richtlinien und es ist eine CE Zertifizierung nötig, die für ein Modell bei rund 1.000 € liegt. Also werden Veras Stofftiere weiterhin als liebevolle Geschenke weitergegeben. Frau Kern ist auch in Instagram zu finden: @veraschko

Vera ist darüber hinaus auch in der KJG Schluttenbach seit über 30 Jahren aktiv und als Gruppenleiterin ehrenamtlich engagiert. Während Corona hat sie gemeinsam mit anderen zu Weihnachten und Ostern Grüße der KJG im ganzen Ort verteilt: Zu Weihnachten wurden mit einer Geschichte und mit einem Teelicht vorweihnachtliche Grüße in die Häuser geschickt, zu Ostern haben Blumen samen mit einer jeweils selbst gehäkelten Blüte und einem Osterlicht – gespendet von der Kirche – Freude in die Schluttenbacher Häuser gebracht.

Neben diesem ganzen Engagement arbeitet Vera bereits seit 21 Jahren in der Musikschule Ettlingen. In ihrer Ausbildung war sie 2000 die erste Auszubildende, die in der Musikschule mitgearbeitet hat. Direkt nach der Ausbildung konnte sie dort 2001 eine freie Stelle „ergattern“. Sie hat - auch nach der erfolgreich bestandenen Prüfung des Angestelltenlehrgangs II - überwiegend Verwaltungsaufgaben, organisatorische Angelegenheiten, Gebührenabwicklung und Projekte inne. „Die abwechslungsreichen Aufgaben machen die Stelle interessant und auf keinen Fall eintönig. Auch das vielfältige Kollegium aus aller Welt ist etwas sehr Besonderes. Für mich ist das hier nicht nur irgendein Job. Ich gehe einfach gerne ins Büro und kann mich hier in sämtlichen Bereichen voll einbringen“, so Vera. „Hut ab“ vor so viel Engagement! Frau Kern wurde interviewt von Frau Nalalie Milanovic.

Das Team vom Integrationsbüro bedankt sich herzlichst für die Spende und wünscht Frau Kern weiterhin tierisches Häkeln!

Begegnungscafé Arbeitskreis Asyl

Das Begegnungscafé im K26 (Kronenstraße 26, Ettlingen) immer donnerstags von 17 bis 19 Uhr ist ein Treffpunkt für geflüchtete Menschen und Ehrenamtliche. Herzlich eingeladen sind auch alle, die sich über das Thema informieren möchten oder einfach ein nettes Gespräch suchen. Weitere Infos unter www.asylettlingen.de

Lokale Agenda

Weltladen

Bolgakörbe - Die Klassiker schlechthin!

Seit Jahren ist auf den Bolgakorb aus Ghana Verlass. Mit seinem authentischen Muster und der robusten Verarbeitung ist er der op-

timale Begleiter für jeden Einkauf. Bolgakörbe eignen sich auch wunderbar als schöne Aufbewahrungskörbe im Wohnbereich. Sie werden aus Elefantengras, Hirsestroh oder Steppengras gefertigt.

Jeder Korb ist ein Unikat und zu 100% Fair Trade, was dieses Produkt so einzigartig macht:

- handgeflochten
- stabiler Griff aus Ziegenleder
- robust und langlebig
- in verschiedenen Größen und Farben erhältlich

Unsere Bolga-Körbe stammen aus der Upper East Region um Bolgatanga im Norden Ghanas. Traditionell leben die Einwohner dieser ärmsten Region Ghanas von der Landwirtschaft. Während der langen Trockenzeit flechten vor allem die Frauen Körbe und verkaufen diese auf dem Markt um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten und mit einem regelmäßigen Einkommen ihre Familien zu ernähren.



Foto: Weltladen Ettlingen

Die ProduzentInnen der Körbe, arbeiten inzwischen hauptsächlich für den Export. Dadurch sind sie unabhängiger von den auf niedrigem Niveau schwankenden Preisen des lokalen Marktes. Die Frauen arbeiten je nach Bedarf in der Gruppe oder zu Hause. Das Rohmaterial wächst in den feuchteren Gebieten von Ghana in großen Mengen wild. Es wird nach Bolgatanga gebracht und dort gefärbt und zu Körben geflochten.

Jeder Schritt ist aufwändige Handarbeit: Die einzelnen Halme werden gespalten und von Hand zu Kordeln gerollt. Nur so wird daraus das stabile Material für die Einkaufskörbe.

Von der Zusammenarbeit mit internationalen Fairhandels-Organisationen konnten die KorbflechterInnen aus Bolgatanga bereits vielfältig profitieren: Ihre Einkommen sind gestiegen und sicherer geworden. Durch den Designinput und die kontinuierliche Zusammenarbeit mit den Fairtrade-Lieferanten wurden neue Produkte entwickelt und auf den Markt gebracht.

www.weltladen-ettlingen.de, Leopoldstr. 20, Tel. 94 55 94.

Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 10 - 13 Uhr und
15 - 18 Uhr, Samstag, 10 - 13 Uhr

Stadtwerke Ettlingen GmbH

12 einfache Tipps zum Energiesparen

Am wirksamsten lässt sich Energie dort sparen, wo der Verbrauch am höchsten ist: Mehr als zwei Drittel des Endenergieverbrauchs brauchen Haushalte, um Räume zu heizen. Ohne großen Aufwand können verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden, die die Heizung optimieren und Heizkosten sparen.

Kennen Sie Ihren Verbrauch?

Sparen fängt dann an, wenn Sie sich kritisch mit Ihrem Verbrauch befassen. Wissen Sie auf Anhieb, wie hoch Ihr Energieverbrauch ist? **Schauen Sie sich Ihre Energieabrechnung genau an.** Auch wenn das seine Zeit dauert: Es lohnt sich!

Wohnung heizen, nicht den Keller

Ist die Heizung außerhalb des Wohnbereichs oder in ungenutzten Räumen wie dem Heizungskeller, müssen Heizkessel, Warmwasserbereiter sowie Heizungs- und Warmwasserrohre gedämmt sein. Übrigens: Rohre können Sie **kostengünstig selbst dämmen.** Ein Besuch im Baumarkt lohnt sich!

Wärmeverluste müssen nicht sein

Geschlossene Rollläden und Vorhänge verringern Wärmeverluste durch Fenster. Gedämmte Heizkörpermischen sparen bis zu **4 Prozent** Heizkosten.

Richtiges Heizen spart Bares

Manche mögen's heiß und wundern sich später über hohe Heizkosten. Pro Grad weniger an Raumtemperatur sparen Sie rund **6 Prozent** Heizkosten.

Heizung regelmäßig warten

Lassen Sie die Heizung regelmäßig warten, denn das spart bis zu **15 Prozent** Energie – und erhöht die Betriebssicherheit. Auch Reinigung und Entlüftung der Heizkörper zu Beginn der Heizsaison spart bares Geld.

Hydraulischen Abgleich durchführen

Heizen die Heizkörper ungleichmäßig? Dann hilft möglicherweise ein hydraulischer Abgleich der Heizung. So lässt sich der Energieverbrauch um bis zu **15 Prozent** senken. Ein Fünftel der Kosten werden vom Bund (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)) bei Privathaushalten gefördert.

Wärme dort, wo sie gebraucht wird

Verkleidungen vor Heizkörpern verhindern, dass sich Wärme im Raum ausbreitet. Falsch platzierte Möbel oder zum Trocknen aufgelegte Handtücher schlucken bis zu **20 Prozent** Wärme. Vorhänge sollten nur bis aufs Fensterbrett reichen. Auch eventuell vorhandene Zierblenden vor den Heizkörpern beeinträchtigen die Luftzirkulation. Diese sollten Sie entfernen, da sich sonst die warme Luft dahinter staut, Sie heizen praktisch vergeblich.

Kleine Investition – große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Warmwasserkosten ohne Komforteinbuße leicht um bis zu **30 Prozent** senken. Durchflussbegrenzer mischen dem Wasser Luft bei. Auch bei reduzierter Wassermenge behält der Strahl so sein volles Volumen. Viele empfinden ihn sogar als angenehmer, weil die Luft ihn weicher macht.

Moderne Heizungsregelung

Nachts genügt in Wohnräumen eine Raumtemperatur von **16 bis 18 °C**. Das spart leicht **20 bis 30 Prozent** Energie. Nutzen Sie die „Nachtabsenkung“ der Heizung auch wenn Sie längere Zeit abwesend sind.

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als beim Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann so leicht **150 € pro Jahr** sparen. Ein Vollbad benötigt durchschnittlich 150 Liter Warmwasser. Fünf Minuten Duschen verbraucht dagegen nur rund 60 Liter Wasser – mit einem Sparduschkopf je nach Modell sogar noch weniger.

Geld nicht verheizen, richtig Lüften!

Frischluft ist das Nonplusultra für gesundes Raumklima. „Stoß- oder Querlüften“ Sie am besten; ständig gekippte Fenster bringen es auf Energiekosten von **etwa 150 € pro Jahr**. In der Heizperiode sollten Sie viermal täglich für etwa fünf Minuten, nach dem Duschen und Kochen zusätzlich kurz lüften. Und während des Lüftens die Thermostatventile an den Heizkörpern schließen! (Quelle: ASEW GbR).

Weitere Tipps finden Sie auf der Homepage der Stadtwerke Ettlingen unter www.sw-ettlingen.de/energiesparen

Stadtbibliothek

August in der Stadtbibliothek**„Zuhause auf Entdeckerreise“
– Ferienaktionen****Vorlesesommer 2022 für Kinder
von 6 bis 10 Jahren**

Am **Donnerstag, den 4. August, 10 Uhr** ist der Auftakt zur beliebten Vorlese-Ferienaktion der Stadtbibliothek. Jeden Donnerstag im August um 10 Uhr sind Kinder ab 6 Jahren zur Entdeckungsreise eingeladen. Unter dem Motto „Mit Geschichten die Welt erkunden“ geht es mit Buch-Abenteuern auf Tour. Mit Reisepass - aber ohne lange Anreise - werden unbekannte Orte erkundet, spannende und lustige Abenteuer erlebt.

Weitere Termine: **11. August/18. August und 25. August 2022.**

Nach der Vorlesezeit besteht Gelegenheit zum Stöbern und Ausleihen. Unter den eifrigsten Zuhörern, mit den meisten Stempeln im Reisepass, wird **am 25. August** der Zuhörerkönig und die Zuhörerkönigin ausgelost und mit einem Preis „gekrönt“.

Anmeldung erforderlich unter Tel. 07243/101-207 oder stadtbibliothek@ettlingen.de „Lesen! Lesen! Lesen! Lesen!“ heißt es beim **„Sommer-Lese-Bingo“**. Bis nach den Sommerferien ist Zeit, die 25 verschiedenen Leseanregungen/-aufgaben zu erfüllen. Aber auch für 5 gelesene Bücher in einer Reihe auf dem Bingo-Blatt gibt es nach Abgabe der Buchbewertungen einen Preis. Einen Sonderpreis erwartet Vielleser, die alle 25 Aufgaben erfüllt haben! Mitmachen können Kinder und Erwachsene. Auch Vorlesen zählt! Weitere Informationen sowie Aktionsblätter unter www.stadtbibliothek-ettlingen.de

**Von uns für Sie ausgewählt
– Medientipp des Monats**

Roman des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel:

Hacke, Axel: **Ein Haus für viele Sommer**
Kunstmann, 2021

Standort: Roman

Der Autor verbringt jeden Sommer in einem geerbten historischen Steinhaus in einem kleinen Dorf auf der Insel Elba. Seine Erfahrungen verarbeitet er in diesem Roman. Loslesen und wegträumen!

Bilderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin U. Linhart

Naylor-Ballesteros, Chris: **Frank und Bert**
Coppentrath, 2022

Standort: Bilderbuch

Frank und Bert sind beste Freunde. Am liebsten spielen sie verstecken. Nur ist Bert überhaupt nicht gut darin. Deshalb gewinnt immer Frank. Jedes einzige Mal. Frank zählt deshalb dieses Mal bis 100 statt bis 10. Ein wunderbares Buch über Freundschaft.

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin B. Bosch

Ledochowski, Maximilian: **Ist es wirklich Reizdarm? Der Diagnose-Wegweiser – die verdeckten Ursachen für Ihre Beschwerden finden**

TRIAS Verl., 2022

Standort: Vel 4

Hier finden Sie Auslöser für Darmbeschwerden, wie oft übersehene Infektionen, Allergien, Nahrungsmittelunverträglichkeiten, entzündliche und andere Darmerkrankungen. Der auf Darmerkrankungen spezialisierte Internist und Ernährungsmediziner Dr. Maximilian Ledochowski nimmt Sie und Ihre Beschwerden ernst und bringt Sie mit seiner langjährigen Erfahrung auf die richtige Spur. Diese und viele weitere empfehlenswerte Titel finden Sie in der Bibliothek. Vorbeischauchen und stöbern! Gerne stellen wir Ihnen auch eine Lesetasche nach Wunsch zusammen!

Öffnungszeiten
Di, Do, Fr 12 - 18 Uhr
Mi 10 - 18 Uhr, Sa 10 - 13 Uhr



Stadt Bibliothek Ettlingen

Vorlesesommer 2022
Für Kinder von 6 bis 10 Jahren

4. August / 11. August
18. August / 25. August
Donnerstags um 10 Uhr

Mehr Infos unter:
stadtbibliothek-ettlingen.de



Stadt Bibliothek Ettlingen

Bingo

SommerLeseBingo

Mach mit!

23. Juli bis 17. September 2022
in der Stadtbibliothek

Plakate: Bibliothek

Volkshochschule (VHS)

**Neues Semesterprogramm
erschienen!**

Die aktuellen Kursinformationen zu den laufenden Präsenzkursen und Online-Angeboten entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.vhsettlingen.de.

Das neue, gedruckte Programmheft ist erschienen und an zahlreichen Auslagestellen in der Stadtverwaltung, bei den Ortsverwaltungen und am Hauptgebäude jederzeit erhältlich! Das neue Herbst-/Wintersemester startet offiziell am 26. September und eine Anmeldung für das Semesterprogramm ist online, telefonisch oder persönlich ab sofort möglich – wir freuen uns auf Ihre Buchungen!

Herzliche Grüße – Ihr VHS-Team



Foto: Attila Horvat

Informationen und Anmeldung: Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel. 07243 101-483/-484,
E-Mail: vhs@ettlingen.de

Öffnungszeiten in den Schulferien: Montag, Dienstag, Donnerstag: 8.30 – 12 Uhr

Schulen / Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Verabschiedung von Frau Merkel



Verabschiedung von Frau Merkel

Foto: Eichendorff-Gymnasium

Das EG muss sich zum Schuljahresende leider von seiner Sekretärin Karin Merkel verabschieden. Da sich kaum jemand das EG ohne sie vorstellen kann (sie arbeitet seit 44 Jahren an dieser Schule), fällt allen der Abschied besonders schwer. Um Frau Mer-

kel zu zeigen, wie sehr ihre Arbeit von allen geschätzt wurde, bereitete ihr die gesamte Schulgemeinschaft am vergangenen Mittwoch ein großes Fest auf dem Schulhof: Die Fachschaft Musik leitete die Feierlichkeiten mit dem Falco-Song „Rock me Amadeus“ ein, allerdings mit verändertem Text. Beim Refrain sangen dann alle Klassen auf dem Schulhof „eine Frau für alle Fälle“ mit. Anschließend wurden Geschenke überreicht: Die Klassen hatten Seiten für ein „Erinnerungsbuch“ gestaltet und überreichten es auf dem Schulhof. Für Frau Merkel ging die Feier noch weiter bei einem Mittagessen mit dem Kollegium im Coffee-Shop und weiteren Geschenkübergaben. Mit all diesen Ereignissen ihr zu Ehren hatte Frau Merkel nicht gerechnet und war – wie sie selbst sagte – überwältigt.

Wir werden Frau Merkel unglaublich vermissen und wünschen ihr einen erholsamen, gesunden und aktiven neuen Lebensabschnitt!

Anne-Frank-Realschule

Sporttage

Für die Fünft- und Sechstklässler der Anne-Frank-Realschule fand im Juli zum ersten Mal das Hutballturnier statt, dass zukünftig, ebenso wie das Kopftorball für die Jahrgänge 7 und 8, fester Bestandteil der Schulkultur sein soll.

In beiden Spielen sind Anleihen der großen Sportspiele (Handball und Basketball) zu finden und mit dem reduzierten Regelwerk und dem geringeren taktischen Anspruch ermöglichen sie einen differenzierten Zugang. Das wichtigste ist aber, dass aufgrund dessen jede/r SchülerIn einen Beitrag zum Abschneiden seiner/ihrer Klasse leisten kann. Zwei spannende Sporttage in den jeweiligen Jahrgängen mit packenden Spielbegegnungen bildeten den sportlichen Abschluss des Schuljahres und zeigten, dass vor allem nach der langen Corona-Pause auch das Siegen und Verlieren wieder gelernt werden will.

Sieger der Turniere durften sich folgende Klassen nennen:

Klassenstufe 5: 5b

Klassenstufe 6: 6a

Klassenstufe 7: 7b

Klassenstufe 8: 8b

Einen herzlichen Dank für die Unterstützung geht an den Förderverein der AFR, der die Preise für die Sieger stiftete.



Premiere

Im doppelten Sinn gab es an der Anne-Frank-Realschule eine Premiere.

Am Freitag, den 15. Juli, führte die in diesem Schuljahr neu gegründeten Theater-AG der Anne-Frank-Realschule ihr erstes Theaterstück auf. Mit viel Engagement und Geduld hatten die Schülerinnen und Schüler monatelang geprobt. Dann war es soweit, die Theater-AG präsentierte auf der Theaterbühne der Schule für Eltern, Interessierte und Mitschüler das Theaterstück: Caféhaus-Sketches von Claudia Kumpfe. Das Stück handelt von einem Caféhaus, in dem Familien, junge Menschen, Kinder und ältere Leute lustige und skurrile Szenen während ihres Caféhausbesuches erleben und Kellner, die sich in diesen Szenen zurechtfinden müssen.

Wie es in einem Caféhaus üblich ist, konnten das Ensemble und das Publikum vor der Aufführung und im Anschluss Kaffee trinken und Kuchen essen.

Die Aufführung der Theater-AG, welche aus Schülern der drei sechsten Klassen zusammengesetzt, begeisterte das Publikum. Technisch unterstützt wurde die Schauspielgruppe von Jade Ziesche aus der Technik-AG.

Mit viel Applaus und großzügigen Spenden brachten die Zuschauer allen Mitwirkenden die Freude über den gelungenen Auftritt zum Ausdruck.





Fotos: AFR

Wilhelm-Lorenz-Realschule

Ab ins Grüne

Neues auf den Weg zu bringen, ist oftmals ein langer und steiniger Weg. Etwas auf die Beine zu stellen, das knapp 600 Kindern und Jugendlichen zu Gute kommt, ein wahrer Kraftakt.

„So etwas an unserer Schule zu haben, war schon seit mehreren Jahren ein Herzensprojekt und Wunsch von meinen Kollegen und mir“, berichtete die Initiatorin und verantwortliche Lehrerin Julia Nana Lewe voller Stolz. Gemeint ist das im Rahmen einer Projektwoche entstandene Grüne Klassenzimmer der Wilhelm-Lorenz-Realschule in Ettlingen. Ein solches Klassenzimmer ermöglicht es den Lehrern und Schüler*innen die schulischen Vier-Wände zu verlassen und den Unterricht unter freiem Himmel abzuhalten.

Draußen an der frischen Luft zu arbeiten, die großen Grünflächen der Schule endlich nutzen zu können - das sollte eigentlich schon vor der Pandemie umgesetzt werden. Die Planung begann bereits vor drei Jahren, als Architekturstudenten des KIT, unter der Leitung von Peter Zeile, den „Schulhof der Zukunft“ der WLRS digital konzipierten. Teile dieser Entwürfe wurden nun Realität.

Die Klasse 8a engagierte sich hierfür in Form einer Projektwoche. Unter der Leitung von Max Kosorić und Julia Nana Lewe entstanden verschiedene Arbeitsgruppen. So bauten die Schüler*innen unter anderem Sitzgelegenheiten wie Hocker und Bänke aus Altreifen. Diese können nun in den Pausen und Freistunden im Freien genutzt werden. Technisch unterstützt wurden die Schüler*innen die ganze Woche über von den Kolleg*innen Britta Engelhardt und Wolfgang Kober, die neben technischen Grundlagen den Schüler*innen auch ein Verständnis für Arbeitsabläufe und Teamarbeit vermittelten.

Weitere Schüler*innen widmete sich ganz dem Bau von Holzbänken, die sich dank Designer Max Kosorić hervorragend in das bisherige Schulhofbild einfügen. Mit Liebe zum Detail, die nur durch gewissenhaftes Arbeiten umgesetzt werden konnte, zeigte Herr Kosorić den Schüler*innen immer wieder den Mehrgewinn akkuraten handwerklichen Arbeitens.

Doch damit war es noch nicht genug – die Schüler*innen der 8a bauten ebenfalls mit

Schreiner Stefan Sander eigens designte Sitzhocker, die flexibel zusammengesteckt und somit als Hocker, Tische, Bänke oder sogar als ganze Bühne verwendet werden können. Die Sitzmöglichkeiten erhielten zusätzlich ihre ganz eigene Note, da Schülervertreter*innen jeder Klasse der WLRS diese fantasievoll bemalten und ihre Klasse somit darauf verewigten.

Auch alten Stoffen wurde ein neues Leben eingehaucht; zu Sitzkissen umgenäht, gestalten sie das Sitzen auf den Hockern bequemer.

Um die neuen Möbelstücke vor Wind und Wetter zu schützen, wurde ein Container als Unterbringungsmöglichkeit aufgebaut.



All dies war nur dadurch möglich, dass die Firma Rüko aus Malsch das Projekt durch ihren Jugendförderpreis mit großzügigen 10.000 Euro unterstützte. Diesen gewann die WLRS durch die Bewerbung bei der jährlichen Ausschreibung des Förderpreises der Firma Rüko.



Foto: Eifert

Das Projekt war ein gelungener Abschluss für ein oftmals herausforderndes Schuljahr. Es wurden neue Möglichkeiten für zukünftige Generationen von Schüler*innen der Wilhelm-Lorenz-Realschule geschaffen und die Klasse 8a besitzt nun einen großen Schatz an neuen Fähigkeiten und schönen Erinnerungen.

Festliche Abschlussfeier in der Stadthalle

Die Absolventen der Wilhelm-Lorenz-Realschule, feierten am Freitag, 15. Juli, ihren Abschluss in der festlich geschmückten Stadthalle.

Die Schulband der Klasse 10b, unter Leitung von Frau Bernecker, eröffnete die Abschlussfeier. Realschulrektor Uwe König begrüßte die Feierngemeinde und gratulierte „seinen“ Abschluss-Schülern zu hervorragenden Leistungen.

Besonders hervorzuheben ist die Leistung von der Schülerin Nane Hucker (10b), die in den Fächern Deutsch, Mathe und AES die beste Leistung der Jahrgangsstufe erbrachte und ihren Realschulabschluss insgesamt mit einem Notendurchschnitt von 1,0 absolvierte.

Janina Löffler (10a) und Silas Busch (10b) erzielten die besten Leistungen im Fach Englisch.

In dem Fach Technik zeichneten sich die Schüler Moritz Lukaschek (10a) und Leon Kübler (10c) mit Bestnoten aus.

Stella Ditter (10a) war Schulbeste im Fach Französisch.

Im Anschluss sang Jolina Albrecht eine Ballade, die das ganze Publikum verzauberte. Frau Kuch, stellvertretende Vorsitzende des Elternbeirats, fand nachfolgend anerkennende Worte für die Absolventen.

Anschließend überreichten die Klassenleitungen Frau Höfler/ Frau Linder (10a), Herr Lutz (10b) und Frau Häbe (10c) ihren einstigen Schützlingen die Abschlusszeugnisse. Nach der Zeugnisvergabe hielt der Schulrektor Uwe König eine bewegende Abschiedsrede an die Absolventen. Er holte die Schüler mit einem modernen Lied in ihrer Lebenswelt ab und gab ihnen viele Gedankenanstöße für ihren weiteren Lebensweg mit.

Anschließend gab es eine kurze Pause mit zahlreichen Verköstigungen und die Schüler rundeten das Abendprogramm mit ihren eigenen Beiträgen ab.

Rundum war die Abschlussfeier ein gelungener Abend und wir wünschen den Absolventen für ihren weiteren Lebensweg nur das Beste.

IMPRESSUM

Herausgeber: Große Kreisstadt Ettlingen

Druck und Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Oberbürgermeister Johannes Arnold, 76275 Ettlingen, Marktplatz 2, oder sein Vertreter im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Redaktion: Eveline Walter, Stefanie Heck. Tel. 07243 101-413 und 101-407, Telefax 07243 101-199407 und 101-199413.

E-Mail: amtsblatt@ettlingen.de
Verantwortlich für die Meinungsäußerungen auf der Seite „Gemeinderat/Ortschaftsrat“ sind die jeweiligen Fraktionen und Gruppen des Gemeinderates/Ortschaftsrates.

Der Textteil (ohne Anzeigen) erscheint freitags ab 12 Uhr online unter www.ettlingen.de

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel.: 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf: Marie-Curie-Str. 9, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 5053-0, Telefax 07243 505310, ettlingen@nussbaum-medien.de

Wilhelm-Röpke-Schule

Infoabend des BK FH

Nach einer Ausbildung die Fachhochschulreife in nur einem Jahr zu erwerben, ist eine Herausforderung. Es gilt, viel Lernstoff zu bewältigen, das Leben weiter zu finanzieren und diszipliniert zu sein. Aber es lohnt sich. Die Fachhochschulreife öffnet die Tür zu Fachhochschulen, Pädagogischen Hochschulen und Dualen Hochschulen in ganz Deutschland. Nach zwei weiteren Jahren an einer Wirtschaftsoberschule oder dem Bestehen der Delta-Prüfung kann man sogar die Zugangsberechtigung zu einer Universität erwerben. So eröffnen sich neue Wege und die beruflichen Chancen verbessern sich erheblich.

„Das Jahr war anstrengend, aber es hat sich voll gelohnt für mich“, sagt einer der frischgebackenen Absolventen des aktuellen Jahrgangs an der Wilhelm-Röpke-Schule in Ettlingen am diesjährigen Infoabend, der am 11. Juli stattfand. Er habe vor, an einer Fachhochschule internationales Management zu studieren. Andere fangen ein Studium an der Dualen Hochschule an. Dass Schülerinnen und Schüler von ihren Erfahrungen in dem Jahr, das hinter ihnen liegt, berichten, Tipps zum Lernen und für die Zeit nach der Prüfung geben, macht das, was für die „Neuen“ noch ansteht, sehr anschaulich und praxisnah. Der aktuelle Jahrgang war übrigens sehr erfolgreich; insgesamt 11 Auszeichnungen gab es.

Aktuell sind noch freie Plätze verfügbar. Voraussetzung für die Aufnahme in das einjährige BK FH ist ein mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (wahlweise auch eine 5-jährige Berufstätigkeit). Bei Interesse an einem Schulplatz wenden Sie sich bitte per E-Mail an stefanie.rother@wrs-ettlingen.de.



Foto: Wieland

Bertha-von-Suttner-Schule

Erster Schultag im Zauberwald



Foto: Kreid-Schmidt

– So hieß das Stück, welches wir als 2BKSP1 der Erzieherausbildung an der Bertha-von-Suttner Schule in der Woche vom 11.-15.07. entwickelten und auf die Bühne brachten.

Inhaltlich ging es um den ersten Schultag in einer Zauberwaldschule. Eine ängstliche Fee machte sich auf den Weg zur Zauberschule, auf welchem sie ein Eichhörnchen kennenlernte. Durch ihren entwendeten Schulranzen lernten sie den großen Zwerg kennen, welcher aufgrund seiner Größe und Herkunft keine Schule besuchen durfte.

Sie nahmen ihn mit zur Schule, er legte eine Aufnahmeprüfung in Form eines Tanzes ab und die Mitschüler lernten ihn kennen und verloren ihre Furcht vor ihm. Gemeinsam verbrachten sie ihren ersten Schultag, der allen rückblickend großen Spaß gemacht hat. Hier wurde eine Botschaft besonders deutlich: Es kommt nicht darauf an, ob man groß oder klein ist oder wo man herkommt, denn in der Schule ist jeder willkommen.

Das Theaterstück wurde von den Schüler:innen selbst entwickelt und jeder übernahm eine Aufgabe in der Planung und Umsetzung. Sowohl die Schauspielgruppe als auch die Musikgruppe, das Technik-Team und die Bühnenarbeiter leisteten großartige Arbeit und alle gemeinsam verhalfen zu drei großartigen Aufführungen.

Ein besonderer Dank geht an die Lehrkräfte, die uns in dieser Woche unterstützt, Freiraum und Selbständigkeit ermöglicht haben und auch selbst als Schauspieler eingesprungen sind. Des Weiteren geht auch ein Dank an die Sponsoren für die finanzielle Unterstützung, welche uns viele Möglichkeiten öffnete. Rückblickend sind wir sehr dankbar für die Theaterwoche, welche neue Talente offenbart, das gemeinsame Arbeiten gestärkt und uns als Klasse nochmals mehr zusammengeschweißt hat. Ein Satz, der die Woche gut beschreibt, war: „Hier gab es gute Vibes!“

Danke an die Schülerin Annalena Tress für diesen Bericht.

SMV: Dieses Jahr endlich wieder am Start - die interaktive Honduras-Ausstellung

Seit mehreren Jahren unterstützt die Bertha-von-Suttner-Schule ein Kinderhaus und eine Schule in Honduras. Mit der interaktiven Ausstellung am 24. Juli sollte gezeigt werden, warum die Unterstützung so wichtig ist und was jeder dazu beitragen kann. Gleich zu Beginn übergab Oberstufenschülerin Maren Schnitzel aus der SG 12 im Namen der SMV einen Scheck über 100 € an die Vorsitzende Erika Anderer, die sich sehr über die Spende für den Verein Casa Niños Rosa Maria Honduras e. V. freute.

An verschiedenen interaktiven Stationen konnte man im Folgenden das Land, die dortigen Probleme und die Projekte des Kinderhauses Casa Niños Rosa Maria kennenlernen. Neben den schon traditionellen Infos in der „Dunkelkammer“ der dunklen Seiten Hondu-

ras' sowie den Videos mit Antworten aus dem Projekt gab es auch dieses Jahr wieder neue Stationen. Anschaulich wurden zum Beispiel mit einer Puppe auch die Gründe dargestellt, warum Kinder in die Obhut des Kinderhauses gegeben werden. Als besonderes Highlight gab es zwei Auftritte der Tanzgruppe *Adelitas Tapatias* in traditioneller lateinamerikanischer Kleidung. Vielen Dank dafür an die Tänzerinnen!

Die SMV versorgte mit tatkräftiger Unterstützung weiterer Schüler:innen die Besucher mit Waffeln, Mexikostangen sowie kalten und warmen Getränken. Außerdem konnte jeder Besucher kostenlos eine Horchata verkosten – ein typisches Reismilchgetränk aus Lateinamerika.

Die Besucher:innen lobten besonders die Tänze sowie die leckeren Waffeln und die Mitmach-Gelegenheiten der Ausstellung.

Um beim Quiz zu gewinnen, musste man dieses Jahr besonders aufmerksam die Stationen anschauen, damit sich kein Fehler einschlich. Frau Hollwedel zog zwei GewinnerInnen, die sich über einen 5-€-Eisgutschein vom Eiscafé Tiziano in Ettlingen freuen können: Joel (2BFH1) und Jakob aus der SG 12. Vielen Dank an das Eiscafé Tiziano! Insgesamt wurden 164 Euro plus 18,50 Spenden aus der Klassenkasse der 3BFQ durch die Ausstellung erwirtschaftet.

Ein großes Dankeschön geht an das Honduras-Team der SMV für die Planung und Durchführung der Veranstaltung sowie an die zahlreichen weiteren Helfer beim Aufbau, der Durchführung und beim Abbau. Dankeschön auch an Frau Anderer und Frau Habedank vom Verein *Casa Niños Rosa Maria* für die tolle Zusammenarbeit!

Melanie Krebs und Ellen Zeller



Foto: Krebs



VERLAGSTIPPS:

Das Einbinden von Schriften in Word können Sie wie folgt vornehmen: Im Menü von Microsoft Word unter „Extras“ -> „Optionen“ -> „Speichern“ das „TrueType Schriften einbetten“ aktivieren – danach die Datei wie gewohnt abspeichern.

Amtliche Bekanntmachungen

Widerspruchsmöglichkeiten gegen Datenweitergabe aus dem Melderegister

Zum 01. November 2015 ist das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft getreten. Das Gesetz lässt in bestimmten Fällen den Widerspruch gegen die Datenweitergabe an Dritte zu. Diese Übermittlungssperren werden auf Antrag im Melderegister eingetragen und gelten bis zu ihrem Widerruf. Folgenden Datenübermittlungen kann widersprochen werden:

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten zum Zwecke der Information der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger teilnehmen können, dürfen die Meldebehörden die in § 44 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) bezeichneten Daten (Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache) sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürgerinnen und Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden, vgl. § 2 Absatz 3 des baden-

württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AGBMG).

Die betroffenen Personen haben das Recht, der Nutzung ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übermittlung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern,

darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Wird keine Datenübermittlung bzw. Presseveröffentlichung von Jubiläen und/oder eine Ehrung gewünscht, genügt die Vorsprache im Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen bzw. die Übersendung eines formlosen Schreibens (auch E-Mail, Fax). Auf www.ettlingen.de sind auch entsprechende Anträge hinterlegt (unter „Formulare“ bei „Antrag Eingang Übermittlungssperre“ und „Ehrung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen/Muttertag“). Eine telefonische Antragsstellung ist leider nicht möglich. Sollte in der Vergangenheit schon der Datenübermittlung bzw. Veröffentlichung von Jubiläen in der Presse und Ehrungen widersprochen worden sein, ist ein neuerlicher Antrag nicht erforderlich.

Das Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9,
Tel. 101-222, Fax 101-528,
E-Mail: buergerbuero@ettlingen.de, und die Ortsverwaltungen stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Öffentliche
Ausschreibung
nach VOB

Ettlingen

Bauvorhaben:
Vergabe Nr. 2022-044

Umbau Chemieraum im Eichendorff-
Gymnasium – Mediensystem

Leistungsumfang:

- Lieferung und Einbau eines Labor-
Deckensystems mit Übergabestelle

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik „Informieren – Aktuelles – Vergabebekanntmachungen“ nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E97574317 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-134
vergabe@ettlingen.de

Erllass einer Veränderungssperre für das Plangebiet „Hermann-Löns-Weg West (ehemaliges Stahl-Areal), südl. Teilbereich“

Zur Sicherung des mit Beschluss vom 21.07.2021 eingeleiteten Bebauungsplanverfahrens „Hermann-Löns-Weg West (ehemaliges Stahl-Areal)“ wurde in öffentlicher Sitzung des Gemeinderats der Stadt Ettlingen am 20.07.2022 die nachfolgende Veränderungssperre beschlossen:

Satzung über den Erlass einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hermann-Löns-Weg West (ehemaliges Stahl-Areal), südl. Teilbereich“

Aufgrund der §§ 14 Abs. 1 und 16 Abs. 1, sowie 17 Abs. 1 S.3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung m 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 26. April 2022 (BGBl. I S. 674) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581 ber. S. 698), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) hat der Gemeinderat der Stadt Ettlingen am 20.07.2022 folgende Veränderungssperre als Satzung beschlossen:

§ 1

Anordnung der Veränderungssperre

Zur Sicherung der Planung im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hermann-Löns-Weg West (ehemaliges Stahl-Areal), südl. Teilbereich“ wird eine Veränderungssperre angeordnet.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich der Veränderungssperre

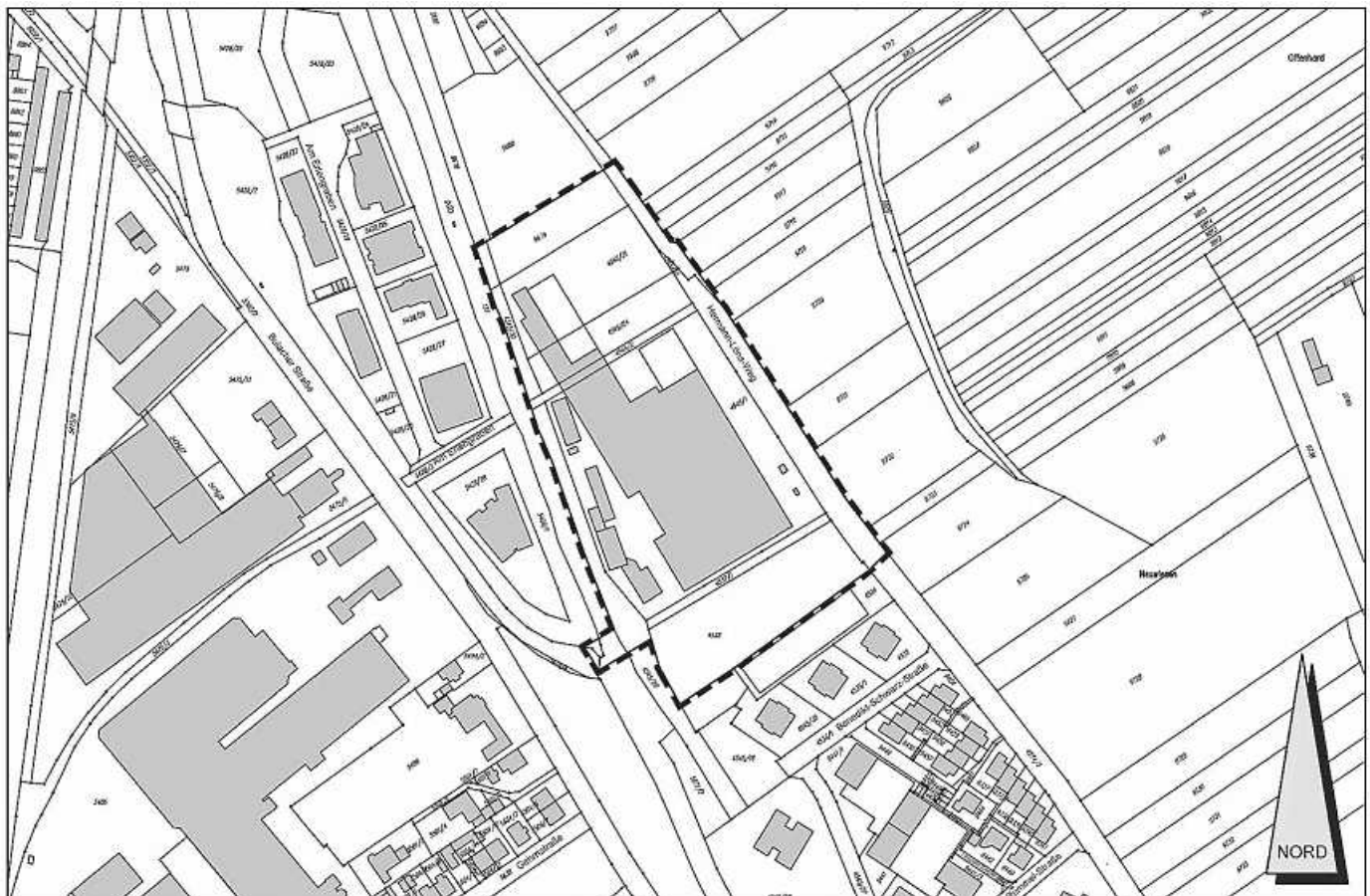
Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre umfasst den Geltungsbereich des Bebauungsplans „Hermann-Löns-Weg West (ehemaliges Stahl-Areal), südl. Teilbereich“. Die Abgrenzung ergibt sich aus dem Übersichtslageplan in der Fassung vom 09.05.2022, der als Anlage zur Veränderungssperre Teil dieser Satzung ist und der für den räumlichen Geltungsbereich dieser Satzung maßgebend ist. Der Geltungsbereich beinhaltet folgende 16 Flurstücke:

Vollständig enthaltene Flurstücke:

9679,4545/31, 4545/24, 4545/2, 4545/1, 4532/1, 4545/30, 4545/32

Teilweise enthaltene Flurstücke:

9678, 4545/20, 5428/1, 5428/2, 137, 4532, 4574/3, 9686



Übersichtsplan - Geltungsbereich

Bebauungsplan "Hermann-Löns-Weg West (ehemaliges Stahl-Areal) südl. Teilbereich"

Planungsamt Ettlingen

09.05.2022

§ 3

Inhalt und Rechtswirkung der Veränderungssperre

- (1) Im räumlichen Geltungsbereich der Veränderungssperre dürfen:
- Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden.
 - Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- (2) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.
- (3) In Anwendung von § 14 Abs. 2 BauGB kann von der Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Die Entscheidung hierüber trifft die Baugenehmigungsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde.

§ 4

Geltungsdauer

Die Geltungsdauer der Veränderungssperre bestimmt sich nach § 17 Abs. 1 BauGB.

§ 5

Inkrafttreten

Die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre tritt mit der ortsüblichen Bekanntmachung nach § 16 Abs. 2 i.V.m. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Ettlingen, 02.08.2022

gez.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Ab sofort kann die Veränderungssperre beim Planungsamt der Stadt Ettlingen, Schillerstraße 7-9, 76275 Ettlingen, 3. OG von jedermann eingesehen werden. Auf Verlangen wird über ihren Inhalt Auskunft gegeben.

Hinweise

Allgemeines zum Inhalt der Veränderungssperre

Auf den von der Veränderungssperre betroffenen Grundstücken dürfen, soweit im Einzelfall keine Ausnahmen zugelassen werden können,

- Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
- Erhebliche oder wesentliche wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.

Die Zulassung von Ausnahmen kommt in Betracht, wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen. Das ist re-

Freiwilliges Soziales Jahr (m/w/d)

Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen sind zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren zwei Stellen für ein

Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) (m/w/d)

zu besetzen.

Voraussetzungen:

Die Vollzeitschulpflicht muss erfüllt und das 27. Lebensjahr darf noch nicht vollendet sein.

Inhalt:

Das FSJ ist ein Bildungs- und Orientierungsjahr für junge Menschen zwischen Schule und Beruf. Es bietet die Gelegenheit, erste Erfahrungen in einem Berufsfeld zu sammeln, wichtige soziale Kompetenzen zu trainieren und sich persönlich weiterzuentwickeln. Während der Dauer des FSJ finden begleitende Seminare statt, deren Inhalte darauf abzielen, den Freiwilligen Einblicke in gesellschaftliche, soziale und interkulturelle Zusammenhänge zu gewähren.

Einsatzbereiche:

- Mittagsbetreuung im Rahmen der Ganztageschulen (Pestalozzischule und Carl-Orff-Schule) oder den städtischen Horten/Nachmittagsbetreuungen
- Hausaufgabenbegleitung
- Mitarbeit bei (sozial-)pädagogischen Projekten
- Gestaltung von Sport- und Kreativangeboten
- Mithilfe im Unterricht an Ettlinger Grundschulen
- Gemeinsame Konzeptionierung und Durchführung eines FSJ-Projekts
- Vormittags an einzelnen Tagen Unterstützung bei Verwaltungstätigkeiten (z.B. Organisation von Fortbildungen im Sozial- und Bildungsbereich, Jugendgemeinderat)

Leistungen:

350,00 Euro monatliches Taschengeld.

Bewerbung:

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 19.08.2022 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Marktplatz 2, 76275 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter 07243/101-501 (Friedhelm Becker, Personalabteilung).



regelmäßig der Fall, wenn Maßnahmen die zu sichernde Planung unberührt lassen.

Heilungsvorschriften

Unbeachtlich sind:

1. Eine etwaige Verletzung von in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften sowie
2. Nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs beim Zustandekommen dieser Satzung, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres gegenüber der Stadt Ettlingen unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassenen Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 der GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Stadt Ettlingen geltend gemacht worden ist. Eine Bindung an die genannte Frist besteht jedoch nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
2. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO widersprochen oder die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss vor Ablauf der Jahresfrist beanstandet hat;
3. die Verletzung bereits von einem Dritten schriftlich und fristgerecht geltend gemacht wurde.

Werden Verletzungen nicht fristgerecht geltend gemacht und liegt auch kein Fall der Ziffer 1. und 3. vor, gilt die Satzung als von Anfang an als gültig zustande gekommen (§ 4 Abs. 4 GemO).

Fälligkeit und Erlöschen eventueller Entschädigungsansprüche

Dauert eine Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuches nach § 15 BauGB hinaus, so ist den Betroffenen für dadurch entstandene Vermögensnachteile eine angemessene Entschädigung in Geld zu leisten (§ 18 Abs. 1 BauGB). Der Entschädigungsberechtigte kann Entschädigung verlangen, wenn die in § 18 Abs. 1 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen (Stadt Ettlingen) beantragt.

Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 4 BauGB).

Verwaltungsleitung

der Schlossfestspiele (m/w/d)



Ettlingen



Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin eine Stelle

Verwaltungsleitung der Schlossfestspiele (m/w/d)

neu zu besetzen. Die Schlossfestspiele sind eine Einrichtung der Stadt mit ca. 30.000 Besuchern pro Jahr. Im Zeitraum von Juni bis Mitte August findet das Open-Air-Sommerfestival mit Eigenproduktionen und Gastspielen im Ettlinger Schloss statt. Die Schlossfestspiele bilden einen Höhepunkt im Kulturprogramm der Stadt und strahlen weit in die Region aus.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Vertragswesen (Personal, Sponsoren, Kooperationspartner)
- Controlling und Finanzen
- Koordination von Personalthemen
- Administrative Prozesse innerhalb der Festspiele

Wir erwarten

- Einen Abschluss im Bereich Verwaltungsfachwirt, Betriebswirtschaft, Kulturmanagement oder vergleichbare Qualifikationen
- Affinität zur Arbeit im kulturellen Umfeld
- Ein hohes Maß an Engagement und Belastbarkeit
- Entscheidungs-, Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Gute EDV-Kenntnisse (SAP, MS-Office)
- Idealerweise Erfahrung in einem Theaterbetrieb

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe 9c TVöD
- Flexible Arbeitszeitregelungen mit elektronischem Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- JobTicket mit Arbeitgeberzuschuss und JobRad

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 09.09.2022 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243 101-328 (Frau Bauer, Intendantin) oder 07243 101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).





Ausbildung/Studium
bei der Stadt Ettlingen



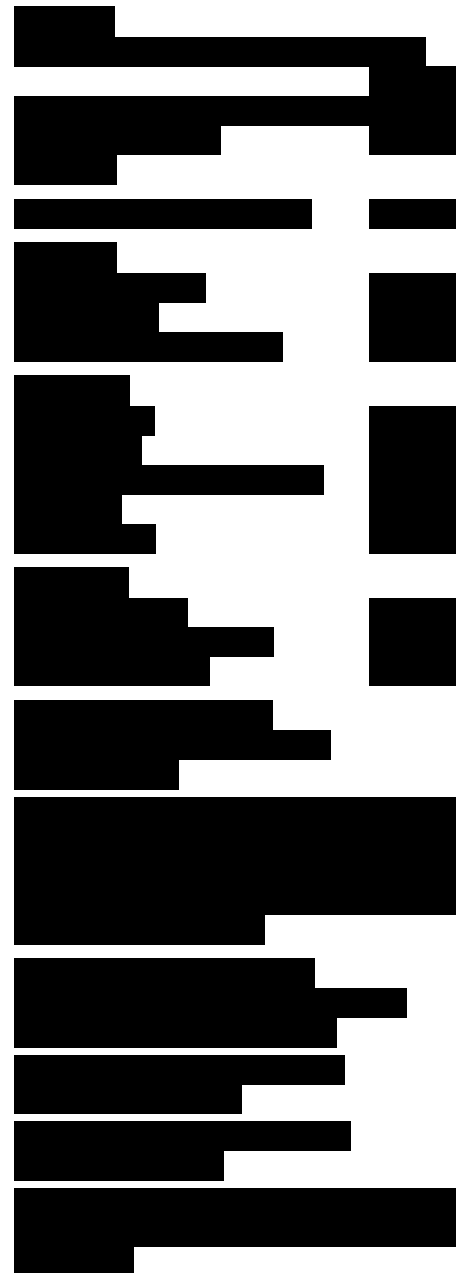
DIE GROSSE KREISSTADT ETTLINGEN BIETET ZUM 01.09.2023 FOLGENDE AUSBILDUNGS-/STUDIENPLÄTZE AN:

- Fachinformatiker/in Systemintegration (m/w/d)
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)
- Gärtner/in GaLaBau (m/w/d)
- Verwaltungsfachangestellte/r (m/w/d)
- Bachelor of Arts Public Management (m/w/d)
- Bachelor of Arts Digitales Verwaltungsmanagement (m/w/d)

Nähere Infos gibt's auf unserer Webseite unter www.ettlingen.de/Stellenangebote.

Interessiert?
Dann bewerben Sie sich bitte online auf unserer Webseite.

Kontakt: 07243 101 518 oder anja.karbstein@ettlingen.de



Wir gratulieren

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 4. August

Bergles-Apotheke, Werrenstr. 15,
Tel. 0721 9473620, 76228 Khe-Stupferich

Freitag, 5. August

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2,
Tel. 5 78 00, Kernstadt

Samstag, 6. August

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1,
Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Sonntag 7. August

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2,
Tel. 07202 2185, 76307 Langensteinbach

Montag, 8. August

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6,
Tel. 91991, Bruchhausen

Dienstag, 9. August

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29,
Tel. 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Mittwoch, 10. August

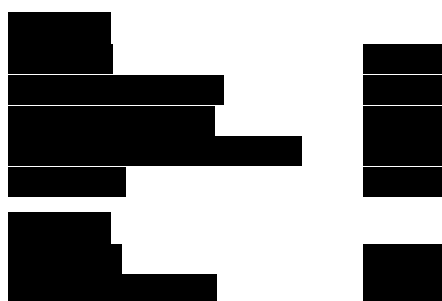
Vita-Apotheke, Zehntwiesenstraße 70,
Tel. 374945, Kernstadt

Donnerstag, 11. August

Sonnen-Apotheke, Am Lindscharren 4 – 6,
Tel. 765180, Kernstadt

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Wir gratulieren



Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, Tel. 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst
ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags 19 bis 22 Uhr, mittwochs 13 bis 22 Uhr, freitags und an Vorabenden von Feiertagen 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr, (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst**Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis:** 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Notrufe**Polizei 1 10** (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).**Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12****DRK-Notrufsysteme:** Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Karlsruhe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225**Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“** kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000 116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222**Geschütztes Wohnen** Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324**Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)** Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr, sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de**Hilfe für Kinder und Jugendliche** **Kinder und Jugendtelefon**, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 0800 1110333**Deutscher Kinderschutzbund**, Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08**Kindersorgentelefon Ettlingen**, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509**Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes** Beratung und Unterstützung in Not-situationen Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010**Polizei Ettlingen,**

Tag und Nacht Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-1701, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung**KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern** donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305**Telefonseelsorge:** rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222**Entstörungsdienst der Stadtwerke:**

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):

Elektrizität: 101-777 oder 338-777

Erdgas: 101-888 oder 338-888

Wasser und Fernwärme:

101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon: (0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen**Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456****Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen**

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664

Kabel Baden-Württemberg

Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote**Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe, Standort Ettlingen** Am Klösterle, Kloster-gasse 1, 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.**Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.**www.sozialstation-ettlingen.de

Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung, Auskünfte unter 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

DRK Bereitschaftsdienst: kostenfreie Nummer 0800 1000178**Hospizdienst Ettlingen:** kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.**Hospiz „Arista“:** Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de**„Die Zeder“** Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **Öffnungszeiten****Sommerzeit:** 15 – 18 Uhr und **Winterzeit:** 14 – 17 Uhr, 0172 7680 116**Hospiztelefon** Information, Beratung und Vermittlung hospizlicher und palliativer Angebote rund um die Uhr, 07243 94 542 -77**Schwester Pias Team**, Pia Gonzales.

Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindefrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080**Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR**, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de**MANO Pflorgeteam GmbH****MANO Vitalis Tagespflege**

Infos für beide Dienste: 07243 373829,

Fax: 07243 525955, Seestraße 28,

www.mano-pflege.de,pflegeteam-mano@web.de**Pflegedienst Optima GdB** Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480**AWO Albtal gGmbH**, Franz-Kast-Haus, stationäres Pflegeheim, Tagespflege, Karlsruher Straße 17, Tel. 07243 76690-0, E-Mail: info@awo-albtal.de**AWO Essen auf Rädern,**Informationen unter 07243 76690140 oder ear.albtal@awo-ka-land.de**Pflegedienst Froschbach**, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, 07243 7159919, www.pflegedienst-froschbach.com**Rückenwind Pflegedienst GmbH** Pforzheimer Str. 134, 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297,Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de**Gute Hilfe – einfach anders gut!** Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com**Essen auf Rädern:** Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 – 9

Aufsuchende Seniorenberatung durch den Caritasverband Ettlingen, 07243-515-1714

Senioren-Service Maria Shafqat, Anerkennter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, 07243 54950

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nordschwarzwald, Goethestraße 15a, 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung

Schwangerschaftsberatung und Frühe Hilfen bis zum 3. Lebensjahr sowie **Hebammen-Sprechstunde** im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen, Tel. 07243 515-1712

Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt, Diakonisches Werk Ettlingen** – Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de

Suchtberatung

Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familie- und Lebensberatung

Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter 07243 515-0.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de, **Telef. Kurzberatung der Sozial- und Lebensberatung** donnerstags 14 bis 15 Uhr, Tel. 07243 5495-33

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de **Kinderhospizdienst** Begleitung für Familien mit einem schwer erkrankten Kind, Jugendlichen oder Elternteil, 0721 20397-186, kinderhospizdienst@dw-karlsruhe.de, www.hospiz-in-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Putzlitze Straße 16, 76137 Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 6., und Sonntag, 7. August

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Herz Jesu

Sonntag 10:30 Uhr Hl. Messe

St. Martin

Samstag 18:30 Uhr Hl. Messe

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr

Hl. Messe – auch im Livestream unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land

St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier

Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

St. Antonius, Spessart

Sonntag 9:45 Uhr Sonntagmesse

St. Wendelin, Oberweier

Samstag 18 Uhr Vorabendmesse

Italienische Katholische Mission Karlsruhe

Am Hartwald 4, Ettlingen, Tel. 07243 76 55 585, www.italienische-katholische-mission-karlsruhe.de

Sonntag, 11:45 Uhr Eucharistiefeier in italienischer Sprache, Unsere Liebe Frau, Marienstraße 80, Karlsruhe

Evangelische Kirchen

Luthergemeinde

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kleinen Kirche Bruchhausen (Pfarrerinnen Wolf)

Pauluspfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst, Dekan Dr. Martin Reppenhagen

Johannespfarre

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche (Vikar Hajo Kenkel)

Freie evangelische Gemeinde

Dieselstraße 52, Ettlingen

Pastoren: Michael Riedel, Daniel Kraft

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum, parallel Livestream auf YouTube „FeGEttlingen“ und über unsere Webseite www.feg-ettlingen.de zu empfangen. Parallel Kindergottesdienst in verschiedenen Alters- und Interessensgruppen für Kinder von 0-12 Jahren.

Informationen über alle anderen Angebote finden Sie ebenfalls auf unserer Webseite.

Liebnzeller Gemeinde

Mühlenstr. 59, Ettlingen

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit parallelem Kinderprogramm

Weitere Infos: <https://lgv-ettlingen.de/>
Kontakt: info@lgv-ettlingen.de

Christliche Gemeinde

Zeppelinstraße 3

Sonntag 10:45 Uhr Predigtgottesdienst, parallel Kinderstunde. Unter der Woche finden weitere Veranstaltungen statt: Hauskreise, Gebetsabend, Jungschar, Jugendkreis, Junge Erwachsene.

Details und Kontakt unter 07243/39065, cg-ettlingen@web.de oder www.cg-ettlingen.de.

Neuapostolische Kirche

Gottesdienst in der Gemeinde Ettlingen (Epernayerstraße 43)

Sonntag 9:30 Uhr

Mittwoch 20 Uhr

Besucher, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> (per Telefon oder E-Mail) an den dort genannten Ansprechpartner.

Kirchliche Nachrichten

Röm.-kath. Kirchengemeinde Ettlingen Stadt

Einladung zum Jubiläums-Fest des Peru-Partnerschaftskreises

In diesem Jahr besteht die Peru-Partnerschaft zwischen La Santa Cruz in Huacho und Ettlingen bereits 30 Jahre. Das möchten wir zum Anlass nehmen, mit der ganzen Gemeinde endlich wieder zu feiern.

Wir stellen uns ein Fest der Begegnung vor, bei dem jede Gruppe der Seelsorgeeinheit eingeladen ist, sich mit einem Beitrag einzubringen: je vielfältiger, desto bunter. Denn wir sehnen uns nach einer lebendigen Gemeinde. Eine Kinderspielstraße, ein Essensstand, ein Kreativangebot, eine musikalische Einlage...

Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt.

- **Termin: Sonntag, 25. September nach dem 10:30-Uhr-Gottesdienst in Herz Jesu**
- **Ort: in und um das Gemeindezentrum Herz Jesu**
- **Verpflegung: „Wenn jeder gibt, was er hat, dann werden alle satt.“ Wir freuen uns auf ein abwechslungsreiches, reichhaltiges Buffet.**

Sprechen Sie unseren Pastoralreferenten Benedikt Lang oder jemanden vom Partnerschaftskreis an.

Evangelische Kirchengemeinde Ettlingen

Vollversammlung des Ökumenischen Rates

Am **4. September** feiern wir um **11 Uhr** einen **ökumenischen Gottesdienst** mit internationalen Gästen im Schlosshof in Ettlingen. Es ist ein gemeinsamer Gottesdienst von und mit den evangelischen, katholischen und freikirchlichen Christen Ettlinsens – viele hundert Menschen werden erwartet. Dazu kommen Gäste von der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe, die in den Gottesdienst mit einbezogen werden. Die Predigt hält jemand aus der internationalen Ökumene.

Ökumenischer Gottesdienst mit Gästen aus aller Welt am 04. September 2022
Begegnung - Vielfalt - Lebendiger Glauben

11.00 Uhr **Ökum. Gottesdienst**
Schloss Ettlingen

12.30 - 13.30 Uhr **"Bring and share"**
Johanneskirche Ettlingen
Bitte Essen, Getränke und Besteck mitbringen

13.30 - 15.45 Uhr **Begegnung in Ettlingen**
Johanneskirche - K26 - St. Martin

evangelische Kirche in Ettlingen | Diakonie Landkreis Karlsruhe | K26 der Begegnungsgemeinschaft

Plakat: Frederik Lowin

Musikalisch wird der Gottesdienst von Bezirkskantorin Anke Nickisch gestaltet. Im Anschluss wird zu einem gemeinsamen Picknick („bring and share“) in die zur Vesperkirche umgestaltete Johanneskirche eingeladen.

Paulusgemeinde

Klimafreundlicher Mittagstisch

Omas for future Ettlingen laden in Kooperation mit der Paulusgemeinde zu einem klimafreundlichen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren am Freitag, 5. August von 12:30 bis 14 Uhr in das Gemeindehaus der Paulusgemeinde, Schlesierstr. 1 ein.

Anmeldung an omasforfuture@ettlingen.de oder 07243-719581

Wem das Essen und Treffen gefallen hat, kann gerne etwas spenden.

Johannesgemeinde

Ferienzeit

Wir wünschen Ihnen allen schöne Sommerferien!

Wir laden weiterhin jeden Montag zum Friedensgebet um 18 Uhr in die Johanneskirche ein (auch in den Ferien)

Weiterhin finden auch statt:

Montags 17 Uhr Kirchenchorprobe

Montags 20 Uhr Chorprojekt (auch in den Ferien)

Sonntags 10 Uhr Gottesdienst

Der nächste Gottesdienst ist am 7.08.2022 in der Johanneskirche

Bitte beachten Sie, dass am **14.08. kein Gottesdienst in der Johanneskirche** stattfindet.

Es gibt einen gemeinsamen Gottesdienst in der Pauluskirche um 10 Uhr.

Vorausblick:

Die nächste Chorprobe „Ökumenisches Chorprojekt“ für die Vollversammlung im September findet am 20.08. um 10 Uhr in der Johanneskirche statt.

Veranstaltungen / Termine

Ausstellung

Galerie WerkStadt Ettlingen bis 3. September: Ausstellung **Wolfgang Kopf „Ettlinger Tierschau“**. Öffnungszeiten: Do, Fr 10-13 und 16-19 Uhr, Sa (neu) 16-18 Uhr.

Untere Zwingergasse 3,
www.c-fichtmueller.de

Veranstaltungen

Donnerstag, 04. August,

16 – 20.00 Uhr **Sommer Lounge**

Weitere Termine: 05.08., 11.08., 12.08., 18.08., 19.08. Erwin-Vetter-Platz

20:30 – 22:30 Uhr **Schlossfestspiele– Die Dreigroschenoper**

Eintrittspreise: Prem/Fr/Sa: 79 €|43 €|38 €|29 € So-Do: 74 €|39 €|35 €|27 € Informationen & Tickets: Tel. 07243 101-333 oder auf www.reservix.de Schloss/Schlosshof

Freitag, 5. August,

9 – 09:45 Uhr **Fit im Park** Teilnahme ist kostenlos. Weitere Termine: 12.08., 19.08., 26.08. Therapie & Training / Michael Auer
Veranstaltungsort:
Giraffenspielfeld am Berliner Platz

Samstag, 6. August,

16 – 20 Uhr **13. SWE Halbmarathon Ettlingen** Infos und Anmeldungen unter: <https://ssv.ssv-ettlingen.de/SSV-Ettlingen/ssv-ettlingen/sportangebote/lauf-treff/>
Horbachpark

Dienstag, 09. August,

10 – 11 Uhr **EKSA Vorlesung: Wann kommt das Roboterauto und wie funktioniert es?** Professor Knoll Teilnahme ist kostenlos Anmeldung unter: ettlingen.ferienprogramm-online.de oder 07243/101-148 Bürgersaal im Rathaus

Mittwoch, 10. August,

21 – 23 Uhr **„Killerqueen“** Eintrittspreise: Prem/Fr/Sa: 79 €|43 €|38 €|29 € So-Do: 74 €|39 €|35 €|27 €
Informationen & Tickets: Tel. 07243 101-333 oder auf www.reservix.de
Weitere Termine: 11.08., 12.08., 14.08.
Schlossfestspiele Schloss/Schlosshof

„Sport TROTZ(T) Krebs“ – (Sport in der Krebsnachsorge) beim TSV 1907 Schöllbronn, donnerstags 19.30 Uhr in der Schillerschule, Ruth Baumann, Tel. 07204 652 (ab ca. 18 Uhr)

AMSEL-Kontaktgruppe Karlsbad-Ettlingen

– Selbsthilfegruppe für MS-Betroffene und ihre Angehörigen. Über unsere Kontaktgruppenleiterin Daniela Adomeit erfahren Sie mehr über unsere Angebote vor Ort und darüber hinaus rund um das Thema MS oder schauen Sie unter www.karlsbad.amsel.de, Tel. 07243 9240277, E-Mail: karlsbad@amsel.de

Selbsthilfegruppe Herzbande Nordbaden

www.herzranke-kinder-karlsruhe.de, Informationsaustausch und Kinderherzsportgruppe, Sandra Reder, Tel. 07243 9497336

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Inklusion und Teilhabe – „Café Vielfalt“ Sprechstunde jeden ersten Dienstag im Monat (außer in den Schulferien) von 16 bis 18 Uhr im K 26, Kronenstraße 26, Infos unter Tel. 07243 523736. www.netzwerk-ettlingen.de

Arbeitskreis „Demenzfreundliches Ettlingen“

Informationen und Veranstaltungen siehe Rubrik „Familie“

Pro Retina Selbsthilfegruppe

für Menschen mit Netzhautdegeneration; Treffen jeden 2. Freitag im Monat 16 Uhr, Information und Anmeldung: Tel. 07243 20226 (Maria-Luise Wipfler)

Treffen der Anonymen Alkoholiker, donnerstags 19.30 Uhr in der Paulusgemeinde, Schlesierstraße 3, Kontakt täglich 7 bis 23 Uhr, Tel. 0721 19295

Kreuzbund e. V. Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und deren Angehörige, Gruppenabende donnerstags, 19 Uhr im Caritas-Haus, Goethestraße 15a, Tel. 07243 15861, sowie freitags, 18.45 Uhr beim agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07242 1003

Al-Anon für Angehörige und Freunde von Alkoholikern, Treffen jeden Montag, 18 – 19 Uhr im Brunhilde-Baur-Haus in Neureut, Linkenheimer Landstr. 133 /Eing. Spöcker Str., Tel. 07243 66717

EL-dro-ST e. V. Selbsthilfegruppe für Eltern und Angehörige von drogengefährdeten bzw. -abhängigen, glückspielsüchtigen sowie alkoholabhängigen Kindern. Treffen **dienstags**, 19.30 Uhr im Hinterhaus Werderstraße 57, 76137 Karlsruhe-Südstadt, Tel. 07232 3134521, www.eldrost.de

Selbsthilfegruppe für Psychoseerfahrene, letzter Donnerstag im Monat, 19 bis 20.30 Uhr, Caritas, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen. Bitte anmelden unter Tel. 07243 3458313, E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Rheuma-Liga Baden-Württemberg, Arge Ettlingen

Beratung und Einteilung in die Gymnastikgruppen: Renate Beck, Tel. 07224 9943838

Funktionstraining Trockengymnastik

In Ettlingen: Begegnungszentrum Klösterle, Klostergasse 1

dienstags: 8:45 bis 9:45 Uhr, Sigrid Hafner.
mittwochs: 8:30 bis 9:30 Uhr, Sigrid Hafner.
Karl-Still-Haus der AWO, Im Ferning 8
dienstags: 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr, Sigrid Hafner.

Gruppe 1, 16:45 bis 17:45 Uhr,

Gruppe 2, 18 bis 19 Uhr,

Gruppe 3, 19:15 bis 20:15 Uhr,

Andrea Steppacher.

mittwochs: 18 bis 19 Uhr, Sigrid Hafner.

In Malsch: Familienzentrum Villa Federbach, Adolf-Kolping-Str. 45,

mittwochs: Gruppe 1: 16 bis 17 Uhr,

Gruppe 2: 17.15 bis 18.15 Uhr,

Simone Wagner-Lumpp.

Funktionstraining Wassergymnastik

In Ettlingen:

Lehrbecken beim Albgau Bad, Luisenstr.14,
dienstags: Gruppe 1, 9:15 bis 9:45 Uhr,

Gruppe 2, 9:50 bis 10:20 Uhr,

Gruppe 3, 10:25 bis 10:55 Uhr,

Gruppe 4, 11 bis 11:30 Uhr, Andrea Leikeim

Sonstiges

Gewusst wie:

Energiespartipps helfen an der richtigen Stelle zu sparen

Große Einsparpotenziale schlummern im Haushalt

Besser Duschen als Baden

Die Energiekosten für ein Vollbad sind ungefähr dreimal höher als für das Duschen. Ein Vier-Personen-Haushalt kann im Jahr leicht 150 +EU Energie- und Wasserkosten sparen, wenn öfter geduscht als gebadet wird.

Kleine Investition - große Wirkung

Mit Wasser-Durchflussbegrenzern lassen sich die Energie- und Wasserkosten ohne Komforteinbuße um bis zu 35 % senken. Der Durchflussbegrenzer wird zwischen Armaturenauflauf und Luftsprudler (Perlator) bzw. Brauseschlauch geschraubt (nicht geeignet für Durchlauferhitzer und drucklose Speicher).

Augen auf beim Gerätekauf

Bei der Neuanschaffung von Haushaltsgrößgeräten lohnt es sich, auf die Energieeffizienz der Geräte zu achten. Geräte der Energieeffizienzklasse A machen sich langfristig durch die Energieeinsparung bezahlt, selbst wenn andere Energieeffizienzklassen mit vermeintlich günstigeren Kaufpreisen locken. Für Kühl- und Gefriergeräte existieren zusätzlich die Klassen A+ und A++. Diese Geräte verbrauchen 25 % bis 45 % weniger Energie als vergleichbare Kühl- und Gefriergeräte der Klasse A.

Es muss nicht immer ganz heiß sein

Die Waschwirkung von Waschmitteln ist heute so gut, dass Kochwäsche auch bei 60 ° C sauber wird. Nutzen Sie die Füllmenge der Waschmaschine optimal aus und verzichten Sie bei normal verschmutzter Wäsche auf den Vorwaschgang. Wenn Sie zusätzlich Buntwäsche bei 30 ° C bis 40 ° C waschen, können Sie im Jahr ca. 200 Kilowattstunden Strom, 5 000 Liter Wasser und 16 Kilogramm Waschmittel sparen.

Lassen Sie spülen

Moderne Geschirrspüler benötigen heute nur noch gerade mal 13 Liter Wasser, um bis zu 14 Maßgedecke sauber zu spülen. Das ist etwa die Hälfte dessen, was beim Spülen per Hand verbraucht wird. So sparen Sie also nicht nur Wasser, sondern auch bis zu 50 % Energie.

Kühlen mit System

Die Tür des Kühlschranks nur so kurz wie nötig öffnen, da eindringende warme Luft leicht zur Eisbildung und damit zur Erhöhung des Stromverbrauchs führt. Regelmäßig die Temperatureinstellung kontrollieren. Im Kühlschrank sind 7 ° C vollkommen ausreichend. Für Gefriergeräte reicht eine Temperatur von - 18 ° C. Jedes Grad kühler kostet Sie 10 % mehr Energie.

Kochen mit Köpfchen

Beim kochen sollten Topf und Heizplatte im Durchmesser übereinstimmen, damit die Wärme optimal genutzt wird. Energiesparende Töpfe haben zudem ebene Böden und gut sitzende Deckel. Im Vergleich zu einem gewölbten Boden spart der ebene Topf 15% Energie. Wer konsequent den Deckel auf dem Topf lässt, kann weitere 60 % sparen.

Keine Spezialgeräte als große Energiesparer

Eine Kaffeemaschine liefert Ihnen den heiß geliebten Muntermacher energiesparender und bequemer als das Aufbrühen von Hand.

Auch Eierkocher und Toaster gehen besonders sparsam mit Energie um.

Mehr Licht für weniger Energie

Herkömmliche Glühlampen wandeln nur ca. 5 % der eingesetzten Energie in Licht um, der Rest wird als Wärme abgegeben. Energiesparlampen verbrauchen bei gleicher Lichtleistung etwa 80 % weniger Strom als die herkömmlichen Glühlampen und haben eine acht- bis zehnmal so lange Lebensdauer. Die etwas höheren Anschaffungskosten für die Energiesparlampe im Vergleich zur konventionellen „Glühbirne“ rechnen sich schon nach ca. 1 000 Benutzungsstunden.

Wir beraten Sie gern

zu Ihrem Vorteil und zu Gunsten der Umwelt

Wo immer es um Einsparmöglichkeiten bei der Energie- und Wasserverwendung zugunsten Ihres wirtschaftlichen Vorteils und gleichzeitig zum Schutz der Umwelt geht, können Sie hierzu von unseren erfahrenen Fachleuten das Beste erwarten: wertvollen Rat und spezielle Dienstleistungs- und Serviceangebote, wirkungsvolle Anregungen und Ideen, sinnvolle und praktische Tipps für den sparsamen Umgang mit Energie.

Welche Fragen Sie auch immer zum Thema haben - bei uns sind Sie damit herzlich willkommen.

Stadtwerke Ettlingen GmbH

Hertzstraße 33 - 76275 Ettlingen

Tel. 07243 101-02 - Fax 07243 101-617

www.sw-ettlingen.de - info@sw-ettlingen.de

Parteiveranstaltungen

CDU

Senioren-Union

Mittwoch, 10.08. um 10 Uhr im Kolpingsaal, Pforzheimer Str. 23, bei schönem Wetter im dortigen Kolpinggarten: unser neuer MdB Nicolas Zippelius berichtet über die Eindrücke seines ersten Jahres im Deutschen Bundestag und über die aktuelle Politische Situation in Deutschland und in der Welt. Informationen aus erster Hand, Fragen sind möglich.

Frühstück bzw. Bewirtung wie gewohnt. Wir laden freundlichst ein ...

SPD

Sommertour von Andreas Stoch

Der Landes- und Fraktionsvorsitzende der SPD Baden-Württemberg und ehemalige Kultusminister **Andreas Stoch** kommt im Rahmen seiner Sommertour am **Donnerstag, 11. August**, nach Ettlingen. Von 16 bis 17 besteht die Möglichkeit, am Narrenbrunnen ins Gespräch zu kommen, oder danach ab ca. 17 Uhr im Begegnungszentrum Klösterle. Alle Interessierten sind dazu eingeladen.